

Küchen- Gütepass

■ Gebrauchs- und Pflegeanweisung

Bitte unbedingt lesen und sorgfältig aufbewahren!



inpuncto
KÜCHENWELT

Unsere Öffnungszeiten
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr | Sa. 9 – 16 Uhr
Montags in Konstanz Ruhetag



Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

...wir gratulieren Ihnen
und freuen uns, dass Sie sich für eine Küche aus unserem
Hause entschieden haben.

Einleitung

Wir möchten, dass Sie mit Ihren Möbeln viel Freude haben und informieren Sie umfassend über produkt- und warentypische Eigenschaften. Es ist auch bei bester Serviceleistung nicht möglich, auf alle spezifischen Möbel und Einrichtungsgegenstände im Küchenbereich und Ihre persönlichen Nutzungswünsche einzugehen. Deshalb bitten wir Sie, auch zu Ihrer eigenen Sicherheit, sich eingehend über die vielfältigen Materialien und deren Eigenschaften zu informieren. Dazu gehören die Planung und das Aufmaß, Veränderungen im Gebrauch durch die übliche tägliche Nutzung, Licht, Sonne, Ihr Raumklima usw. sowie wichtige Reinigungs- und Pflegehinweise. Wir benötigen Ihre Unterstützung und genaue Maßangaben für die Lieferung und Montage in Ihre Wohnung, Flur, Türbreiten, Aufzug, Treppenhaus, Eingangsbereich, Begehbarkeit allgemein usw. Weiterhin

müssen unsere Monteure wissen, wo in den Räumlichkeiten der Montage Elektro-, Wasser-, Abwasser-, oder sonstige Leitungen in den Wänden verlegt sind. Bitte Baupläne bereithalten bzw. besorgen. Bitte nehmen Sie sich besonders bei der Küche für die Planung und Beratung genügend Zeit. Die moderne Küche bietet alles, was das Herz begehrt und lässt sich auf Ihre ganz persönlichen Wünsche abstimmen. Von zweckmäßig bis zu höchsten Gourmetansprüchen. Dazu gehören heute sparsame ökologische Geräte, optimaler Bedienungskomfort, unterschiedliche Arbeitsplattenhöhen usw. Die Qualitäts- und Preisunterschiede sind jedoch groß, deshalb ist bei der Vielfalt der Materialien die fachliche Beratung äußerst wichtig. Die Küche sollte auf Ihren persönlichen Bedarf und Haushalt zugeschnitten sein, dann haben Sie noch mehr Freude damit.

Die Naturelemente Sonne und Wasser bedeuten Leben.

Der tägliche Gebrauch hinterlässt auf allen Gebrauchsgegenständen seine Spuren.

Dabei spielt das Raumklima auch in der Küche eine wichtige Rolle. Der Frischluftaustausch (Luftwechselrate) muss unbedingt beachtet werden. Sinkt die Luftfeuchtigkeit zu stark ab, kann es zu unangenehmen elektrostatischen Aufladungen oder zu starkem Schwund bei Massivholz kommen. Auf eine Heizung in der Küche darf keinesfalls verzichtet werden, es muss alles wieder gut abtrocknen können. Bei stark aufgetretenen Küchendünsten müssen die betroffenen Möbelteile trocken gewischt werden.

Für Innenräume werden allgemein von Experten im Jahresdurchschnitt eine Temperatur von 18 - 23° Celsius und eine relative Luftfeuchtigkeit von 40 - 55% empfohlen. Das ist für unsere Gesundheit allgemein von großer Bedeutung und besonders wichtig für Allergiker oder Asthmatiker. Elektrostatische Aufladung kann auch in der Küche vorkommen und ist meist kein Materialfehler, sondern wird hauptsächlich durch zu trockene Luft und die Konstellation mit verschiedenen, synthetischen Materialien ausgelöst. Ist es zu feucht, kann es zu Stockflecken oder Schimmelpilzbildung kommen. Das passiert leider häufig in Küchen (siehe dazu unter Raumklima allgemein, Küche allgemein usw.). In Neubauten ist ganz besondere Vorsicht geboten, wenn zu früh eingezogen wird oder nicht alles trocken genug ist. Fragen Sie ggf. den Vermieter oder Bauträger und lassen Sie sich schriftlich bestätigen, dass die Bausubstanz bei Übergabe uneingeschränkt nutzbar ist. Menschen mit einem gesunden Immunsystem reagieren darauf nicht, bei empfindlichen Menschen kann Schimmelpilz zu Allergien oder Infektionen führen.

Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Möbel eine bestimmungsgemäße Verwendung finden. Unsere Möbel werden für den allgemeinen, normalen Wohnbereich produziert. Sie eignen sich nicht für den Objekt-, Gastronomiebereich oder öffentliche Einrichtungen, vermietete Ferienwohnungen, den Klinik- oder Reha-Bereich sowie für sehr schwergewichtige oder behinderte Personen (siehe Belastbarkeiten und bestimmungsgemäße Nutzung).

Für Möbel und Küchen im Objekt- oder Außenbereich gelten teilweise andere Bestimmungen und Vorschriften. Falls Sie hierzu besondere Anforderungen oder Möbel für diese Bereiche benötigen, fragen Sie Ihre Einrichtungsberater. Lassen Sie sich im Bedarfsfall bestätigen, dass diese Möbel objektgeeignet sind. Möbel und Küchen für den Objektbereich müssen teilweise strengere Bedingungen erfüllen. Eine sachgerechte, bestimmungsgemäße und nicht zweckentfremdete Nutzung sowie eine regelmäßige Unterhaltspflege unserer Gebrauchsgegenstände müssen deshalb selbstverständlich sein. Wenn Sie lange Freude an den Möbeln haben möchten, sollten Sie die Unterhaltspflege und Sorgfaltspflicht mit Ihrer persönlichen Körperpflege gleichsetzen.

BESONDERER HINWEIS:

Sicherheitshinweise sollten Sie besonders in Haushalten mit Kindern beachten. Bei allen Maßangaben der Möbel aus industrieller Fertigung handelt es sich grundsätzlich Circumaße. Keiner kennt seine Wohnung besser als der Käufer. Stellen Sie daher bitte sicher, dass die Möbel auch tatsächlich ins Haus und in die Wohnung passen. Dabei sind auch die Außenmaße bei im Karton verpackter Ware zu berücksichtigen. Liegen die Abweichungen innerhalb der Toleranzen nach den gültigen Normen, liegt keine berechnete Beanstandung vor. Lassen Sie sich bitte beraten und geben Sie Hilfestellung bei Ihrer Möbelberatung mit Informationen zu Planungsfragen, Räumlichkeiten, Stockwerken, Treppenhaus usw. Siehe Aufmaß, Aufstellen, Aufhängen und Ausrichten, Einleitung, Belastbarkeiten, Sicherheitshinweise allgemein, Luftfeuchtigkeit, Heizung, Raumklima, Neubauten.

Grundlage für diesen KÜCHEN-GÜTEPASS

ist der allgemeine industrielle Fertigungsstandard und angewandte Stand der Technik.

Weiterhin das Regelwerk und die Prüfkriterien für industriell gefertigte Produkte in Anlehnung an die RAL GZ 430, RAL, Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. St. Augustin. Die gültigen DIN, EN-europäischen und ISO-Normen und Standards sowie der angewandte Stand der Technik (maßgebend ist der Zeitpunkt der Lieferung).

Weiterhin empfehlen wir Ihnen die Gebrauchsinformationen für Küchenmöbel der Arbeitsgemeinschaft „Die Moderne Küche e. V.“ (AMK) sowie den Ratgeber Küche. Näheres unter www.amk.de. Wichtige Informationen erhalten Sie auch über den Ratgeber -Möbel kaufen- der Stiftung Warentest. Dieser wird ständig aktualisiert und ist derzeit in der 4. Auflage erhältlich (siehe letzte Seite SERVICE).

Für Möbel mit dem Gütezeichen „Goldenes M“ gelten die Regelwerke nach RAL GZ 430 der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e. V. Gütegeprüfte Möbel müssen besondere Anforderungen für geprüfte Qualität, garantierte Sicherheit und gesundes Wohnen erfüllen.



Ausdrücklicher Hinweis: Eine Rechtsverbindlichkeit kann aus den Angaben im Möbel-Gütepass nicht abgeleitet werden und muss jeweils im Einzelfall geprüft werden.

Gute und geprüfte Möbel müssen gesundheitlich unbedenklich sein. Dies ist jedoch keine Garantie dafür, dass es bei empfindlichen Personen trotzdem zu allergischen Reaktionen kommen kann. Lassen Sie sich bitte beraten.

Die Hinweise auf den folgenden Seiten sind alphabetisch sortiert und geben Ihnen Hilfestellung und Sicherheit sowie einen schnellen Überblick über alles Wissenswerte rund um Ihre Küchen und Möbel.



Wichtige allgemeine Gebrauchs-, Reinigungs- und Pflegehinweise, warentypische Eigenschaften, wertvolle Tipps und Informationen.

Bitte unbedingt lesen, Sie finden alles geordnet in alphabetischer Reihenfolge von A - Z.



Abholwaren, Mitnahme, Transport und Selbstmontage

Bitte denken Sie daran: Ab der Übergabe an der Kasse oder der Abholrampe sind Sie für die Ware verantwortlich. Wir haften nur im Rahmen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen, sofern diese wirksam vereinbart worden sind. Lesen Sie deshalb unbedingt die Herstellerangaben, Montage- und Bedienungsanleitungen. Informationen darüber erhalten Sie auch an den Kassen, im Lager oder an der Abholrampe. **Elektro- und Installationsarbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.** Bei Selbstabholung, Transport und Eigenmontage kommt es häufig zu Fehlern, die leicht vermeidbar gewesen wären.

Möbeltransport und Montage ist Facharbeit. Achten Sie bitte immer auf die Stand- oder Hängesicherheit Ihrer selbstmontierten Möbel, auf die sichere Verdübelung mit dem Festmauerwerk, ob dies Ihren Möbeln standhält. Oft müssen Möbelteile, vor allem Hängemöbel, durch eine Wandbefestigung zusätzlich gesichert werden. Kontrollieren Sie auch die Belastbarkeit der einzelnen Produkte. Möbelmontage ist Facharbeit. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir ab einer Höhe von ca. 100 cm für Möbelteile/Schrankteile eine Wandbefestigung vorzunehmen. Um eine fehlerhafte Montage zu vermeiden fragen Sie im Zweifelsfall bitte uns, denn als Möbelfachhändler sind wir natürlich auch nach dem Kauf Ihre Ansprechpartner. Bitte sorgen Sie für eine sichere Befestigung der Ware auf Anhängern, Dachgepäckträgern etc. Denken Sie daran: für die Verkehrssicherheit des Fahrzeuges/Anhängers ist immer der Fahrzeugführer verantwortlich. Beachten Sie auf jeden Fall bei Selbstmontage die Hinweise des Herstellers! Siehe Einleitung, Elektrogeräte und elektronische Bauteile, Montage, Sicherheitshinweise allgemein, Installation.

Acryl

ist ein Kunststoff mit einer hohen Dichte, ist sehr lichtbeständig, sehr stoßfest, thermisch verformbar und beständig gegen alle gebräuchlichen Chemikalien. Küchenmöbelfronten aus Acryl sind ebenfalls hochglänzend. Pflege: Acryl bitte niemals mit Mikrofasertüchern reinigen. Beachten Sie vor Inbetriebnahme der Küche bei Acrylfronten die besonderen Pflegeanweisungen des Herstellers, die Sie unbedingt beachten müssen und nehmen Sie dazu nur die von ihm empfohlenen Mittel. Fragen Sie außerdem Ihren Küchenspezialisten.

Allergien

Eine Garantie für antiallergische Möbel oder Küchen gibt es leider nicht. Die Empfindlichkeit der Menschen ist sehr unterschiedlich. Im Zweifelsfall können Sie evtl. Materialproben bei einem Arzt für Allergien austesten lassen. Beim Kauf sollten Sie auf Gütezeichen, z. B. „Goldenes M“, „Blauer Engel“ und ausführliche Produktinformationen achten.



Arbeitsplatten allgemein

Die Auswahl und Qualitätsunterschiede bei den Arbeitsplatten ist sehr groß. Lassen Sie sich deshalb gut beraten, auch hinsichtlich der Nutzung und Langlebigkeit. Die Materialien reichen von Edelstahl, Glas, Granit, Holz, Keramik, Kunststoff, Marmor, Mosaik, Naturstein bis zu Schiefer usw., deshalb unbedingt die Herstellerangaben beachten. Bitte keine heißen Töpfe, Bräter oder Pfannen direkt auf die Arbeitsplatten stellen, verwenden Sie geeignete Untersetzer. Auf den Fugen und Abdichtungen der Arbeitsplattenverbindungen, im Bereich der Kochmulde, Spülenausschnitte oder am Wandabschlussprofil



sollte sich keine Staunässe bilden, bitte regelmäßig trocken wischen, sonst kann es zu Folgeschäden z. B. Aufquellen kommen. Elastische Abdichtungen jeder Art müssen gegebenenfalls je nach Nutzungsintensität kontrolliert und ggf. erneuert werden. Siehe Einleitung, Duroplast Materialien, Farbabweichungen/Farbmuster, Keramik, Granit, Naturstein, Spülen, Geschirrspüler, Fugen, Küche allgemein, Eckverbindungen, Raumklima allgemein.

Aufmaß, Aufstellen, Aufhängen und Ausrichten

Das Messen bei der Planung von Möbeln und bei Lieferung das Ausrichten gehört zu den wichtigsten Aufgaben bei der Möbelplanung und Montage, besonders bei Küchen. Dazu gehört ganz besonders die genaue Feststellung der Räumlichkeiten mit allen Türmaßen, Treppen, Flur und Aufzug. Weiterhin müssen unsere Monteure wissen,

wo in den Räumlichkeiten der Montage Elektro-, Wasser-, Abwasser-, oder sonstige Leitungen in den Wänden verlegt sind. Bitte Baupläne bereithalten bzw. besorgen. Böden und Wände sind nicht immer gerade und deshalb muss mit kleinen Unebenheiten gerechnet werden. Bei Solitärarmöbeln empfehlen wir ab ca. 100 cm Höhe aus Sicherheitsgründen eine Wandbefestigung. Ihr Verkäufer und Monteur muss deshalb unbedingt bereits bei der Planung wissen, welche Boden- und Wandmaterialien Sie in der Wohnung haben. Die „Tragfähigkeit“ Ihrer Wände ist schon allein aus Sicherheitsgründen für Sie ganz besonders wichtig, damit nichts von der Wand fallen kann bzw. alles hält. Bei Hängeschränken hängen hier schon einmal einige hundert Kilo an der Wand. Im Zweifelsfall fragen Sie den Bauträger, Hausherrn oder lassen den Monteur eine kleine Probebohrung durchführen. Siehe dazu auch Einleitung, Belastbarkeiten, Installation, Neubau, Stellplatz, Luftfeuchtigkeit, Heizung, Raumklima.

BESONDERER HINWEIS:

Sicherheitshinweise sollten Sie besonders in Haushalten mit Kindern beachten. **Bei allen Maßangaben der Möbel aus industrieller Fertigung handelt es sich grundsätzlich um Circamaße.**

Keiner kennt seine Wohnung besser als der Käufer. Stellen Sie daher bitte sicher, dass die Möbel auch tatsächlich ins Haus und in die Wohnung passen. Dabei sind auch die Außenmaße bei im Karton verpackter Ware zu berücksichtigen. Lassen Sie sich bitte beraten und geben Sie Hilfestellung bei Ihrer Möbelberatung mit Informationen zu Planungsfragen, Räumlichkeiten, Stockwerken, Treppenhaus usw. (Siehe Aufmaß, Aufstellen, Aufhängen und Ausrichten, Belastbarkeit, Sicherheit) Möbel sollen grundsätzlich nicht direkt an der Wand oder zu nahe an Heizkörpern oder Lichtquellen stehen, eine ausreichende Luftzirkulation muss gewährleistet sein. Die Möbelteile müssen zwingend gerade ausgerichtet stehen und nicht z. B. einseitig auf Teppichen! Wird das nicht beachtet, kann es sehr schnell zu Folgeschäden kommen (z. B. kippen, klemmen, quietschen, reißen, verkratzen und verziehen) bis hin zu Materialbrüchen. Bei Neubauten anfänglich ganz besonders für genügend Wandabstand und Luftzirkulation sorgen (Schimmelpilzgefahr). Feuchte Räume unbedingt beheizen. Eine besondere Beratung sollte unbedingt bei Neubauten erfolgen. Die Wandbeschaffenheiten, ob Nord- oder Südrichtung, müssen bei der Bauübergabe bzw. vor der Möbelmontage uneingeschränkt nutzbar und trocken sein. Bei Nichtbeachtung sind Folgeschäden zu erwarten. Siehe Aufmaß, Aufstellen, Aufhängen und Ausrichten, Belastbarkeiten, Einleitung, Sicherheitshinweise allgemein.



Backofen, Einbauherd & Co.

Die Auswahl ist groß und deshalb sind hier unbedingt die Angaben der jeweiligen Hersteller zu beachten. Beim Grillbetrieb darf die Backofentür nicht geöffnet werden, da die angrenzenden Möbelteile in der Regel nur eine Temperatur bis zu ca. 75° Celsius vertragen. Siehe auch Elektrogeräte und elektronische Bauteile, Sicherheitshinweise allgemein.

Belastbarkeiten

Die Belastbarkeit von Funktionsmöbeln und Funktionsteilen generell, Schränken, Einlegeböden, Drehteilen, Schubkästen, Regalen oder Wandborden, ob Glas, Holz, Metall usw. sind sehr unterschiedlich. Deshalb sind die Herstellerangaben zu den maximalen Belastbarkeitsgrenzen und bestimmungsgemäße Verwendung unbedingt zu beachten. Dabei ist auch auf eine fachgerechte und ausreichende Wandbefestigung/Auflage oder die Standsicherheit zu achten. Bei Sonderanfertigungen lassen Sie sich bitte beraten. Siehe auch Abholmöbel, Aufmaß, Aufstellen, Aufhängen und Ausrichten, Einleitung, Bestimmungsgemäße Verwendung, Sicherheitshinweise allgemein.

Beanstandung, Beschwerde, Reklamation allgemein

Ist eine Reklamation berechtigt, können Sie sich auf die gesetzlichen Gewährleistungsrechte berufen. Gewährleistungsansprüche sind von etwaigen „freiwilligen Garantieleistungen“ strikt zu unterscheiden. Gehen Sie in einem Beanstandungsfall bitte ruhig und sachlich vor und helfen Sie durch Detailinformationen, Fotos usw. mit, um alles zügig abzuwickeln. Wir sind Ihnen gerne behilflich. Siehe auch Einleitung, Garantie allgemein, industrielle Fertigung, Sicherheitshinweise allgemein, Toleranzen.

Bestimmungsgemäße Verwendung, Nutzungseigenschaften

Stellen Sie sicher, dass Ihre Möbel nur im allgemeinen Wohnbereich verwendet werden, denn für diese sind unsere Möbel produziert worden. Sie eignen sich grundsätzlich nicht für den Objekt- oder Außenbereich, öffentliche Einrichtungen, Hotels, vermietete Ferienwohnungen, Gastronomie, Klinik- und Reha-Bereich, sehr schwergewichtige oder behinderte Personen. Bei Aufträgen für die vorgenannten Bereiche, müssen unbedingt

Sondereinbarungen getroffen werden. Bitte beachten Sie die Hinweise des Herstellers. Wir haften nur im Rahmen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen, sofern diese wirksam vereinbart

worden sind. Siehe Abholwaren, Aufmaß, Aufstellen, Aufhängen und Ausrichten, Belastbarkeiten, Einleitung, Objektabwicklung, gewerbliche Einrichtungen, Sicherheitshinweise allgemein.

Chemische Reaktion, z. B. Weichmacher

Auf Möbeloberflächen kann es durch den Kontakt mit unterschiedlichen Materialien zu chemischen Reaktionen kommen. Oberflächen mit DD-Lack oder Acryl-Lack sind zwar recht widerstandsfähig und schützen in der Regel kurzfristig auch vor Alkohol oder Wasserflecken. Legt man jedoch Tischdecken oder Unterleger aus bestimmten synthetischen Zusammensetzungen darauf, kann es zu chemischen Reaktionen kommen, die die Oberfläche beschädigen. Hier werden dringend und ausdrücklich nur Tischdecken oder Ähnliches aus Baumwolle oder Molton vorgeschrieben. Wichtige Informationen erhalten Sie auch über den

Dampfreiniger

Dampfreiniger sind für Möbel grundsätzlich ungeeignet. Auch wenn Werbungen dazu unterschiedliche Empfehlungen abgeben. Der Dampfdruck kann relativ schnell Arbeitsplatten, Dichtungen, Fliesen, Fugen, Oberflächen etc. zerstören.

Drehtüren-, Falttüren- und Gleittürenschränke

Ein sorgfältiges Ausrichten der Möbelteile ist hier besonders wichtig. Siehe dazu auch Schiebetüren, Belastbarkeiten, Aufmaß, Aufstellen, Aufhängen und Ausrichten.

Druckstellen, Kratzer

Druckstellen bei Möbeln- oder Einrichtungsgegenständen können sich sehr schnell und unterschiedlich ergeben. Gerade bei Holz- oder Holzwerkstoffen und verschiedenen Oberflächen. Entstehen solche Druckstellen im Gebrauch, z. B. am Sockel eines Massivholzschranks durch den Staubsauger, Kratzer bei der Reinigung usw., spricht man von Gebrauchsspuren. Sie haben auf Gebrauch, Funktion oder Lebensdauer keinen Einfluss. Siehe Einleitung, Herstellerhinweise.

Dunstabzug und Heizung

Die Heizung in der Küche ist keine Energieverschwendung, sondern eine Notwendigkeit. Zu feuchte Luft und Kondenswasserbildung aufgrund zu niedriger Temperaturen, führen zwangsläufig zu Schäden an der Einrichtung z. B. Schimmelpilz oder Stockflecken.

Ratgeber -Möbel kaufen- der Stiftung Warentest. Siehe Holzwerkstoffe, Möbeloberfläche, Hochglanz, Naturmaterialien allgemein, Reinigungs- und Pflegehinweise.

Chemische Reinigungsmittel

Vorsicht mit Aceton, Backofenspray, Essigsäure, Nitroverdünnung, Salmiak etc. Diese Mittel können nicht nur den Naturmaterialien und Oberflächen, sondern auch Ihrer Gesundheit schaden. Lesen Sie bitte immer genau die Produktbeschreibung, Warnhinweise und die Herstellerangaben. Siehe Sicherheitshinweise allgemein, Kinder, Chemische Reaktion.

Der Dunstabzug muss je nach Bedarf, auch bis zum Fertigstellen der Gerichte, evtl. auf Höchststufe laufen. Bei Dunsthauben im Umluftbetrieb muss je nach Nutzungsintensität alle 3 – 6 Monate der Aktivkohlefilter getauscht werden. Dabei darf die Geräuschbildung keine Rolle spielen. Gegebenenfalls ist noch eine kräftige Stoßlüftung wegen der Kochgerüche und Dämpfe notwendig. Die Küche muss auch nach längeren Kochzeiten wieder trocken werden, ggf. trocken gerieben werden. Siehe Einleitung, Küche allgemein, Luftfeuchtigkeit, Heizung, Raumklima allgemein.

Durchbiegen

Ein gewisses Durchbiegen von Einlegeböden, Regalen, Schränken, Drehelementen, Schubkästen, Tisch- oder Einlegeplatten ist je nach Material, Größe und Belastung nicht zu vermeiden und zulässig, solange die Sicherheit und Funktion nicht beeinträchtigt ist. Siehe Toleranzen/Prüfnormen, Küche allgemein und die Herstellerangaben. Achten Sie dabei auf die vom Hersteller angegebenen Belastungsgrenzen. Siehe Aufmaß, Aufstellen, Aufhängen und Ausrichten, Belastbarkeiten, Toleranzen und Prüfnormen, Selbstmontage, Küche allgemein und die Herstellerangaben.

Duroplast Materialien

Darunter versteht man allgemein durchgehärtete Kunststoffe, wie z. B. Laminat, Melamin und weitere Schichtstoffmaterialien. Die Reinigung und Pflege erfolgt mit einem handelsüblichen, nicht scheuernden, alkoholfreien Geschirrspülmittel und dann nachtrocknen. Bitte Herstellerhinweise beachten.

Pflegen Sie Ihre Küche, damit Sie Ihren „Arbeitsplatz“ immer genießen!

Edelstahl

siehe Spülen.

Einzelmöbel

siehe Solitärmöbel, Sicherheitshinweise allgemein.

Elektrogeräte und elektronische Bauteile Montage und Reparaturarbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Elektrische Bauteile allgemein, z. B. elektrisch betriebene Funktionsmöbel, Akkus, Dunstabzug, Gefrierschrank, Herd, Fensterkontaktschalter, Kühlschrank, Lampen, LED-Beleuchtungen, Mikrowelle, Spülmaschine & Co. (siehe auch Kamin oder Kachelofen.)

Für alle Elektro- oder elektronischen Geräte und Teile sind im Besonderen die Gebrauchs- und Bedienungsanleitungen des Herstellers zu beachten. Hier sind auch evtl. Garantieansprüche festgehalten. Es dürfen nur Ersatzlampen oder Geräte gleicher Leistung eingesetzt und nicht zugestellt/zugehängt werden. Wärme- und Hitzestau kann zu Folgeschäden führen. (z. B. Trafobeschädigung, Lichtkörperausfall, Überhitzung durch



Wärmestau und evtl. Materialschäden) Bei Gefrier- und Kühlgeräten achten Sie bitte darauf, dass die Türen gut verschlossen sind. Ungewolltes Tauwasser kann zu erheblichen Schäden führen. Regelmäßiges Abtauen, keine Verstopfungen des Tauwasserabflusses, sowie Reinigen und Pflege ist unbedingt erforderlich. Lassen Sie sich beim Abtauen entsprechende Zeit und verwenden Sie keine scharfen Gegenstände oder Fön zum Entfernen der Eistrückstände. Bei Ausfall oder Problemen außerhalb des Gewährleistungszeitraums wenden Sie sich bitte direkt an den zuständigen Elektrokundendienst. Siehe Einleitung, Aufmaß, Aufstellen, Aufhängen und Ausrichten, Bestimmungsgemäße Verwendung, Betriebsanleitungen, Garantie, Ersatz- und Verschleißteile, Kinder/Kindermöbel, Sicherheitshinweise allgemein.

BESONDERER HINWEIS:

Achtung Träger von Herzschrittmachern: Informieren Sie sich bei allen Möbel- und Funktionsteilen mit elektrischen und elektronischen Antrieben über die Art und Stärke der Geräte. Lesen Sie unbedingt die Herstellerbeschreibungen, lassen Sie sich beraten und fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Arzt. Elektrogeräte wie z. B. Kaffeemaschinen, Eierkocher, Toaster, Wasserkocher. Geräte dieser Art erzeugen Feuchtigkeit, Hitze und Dampf. Sie dürfen deshalb nicht direkt unter Hänge-, Rollladenschränke oder empfindliche Geräte und Materialien gestellt werden. Schäden wie Aufquellungen, Materialablösungen etc. können die Folge sein. Lesen Sie dazu unbedingt die Herstellerhinweise und Warnhinweise. Siehe Sicherheitshinweise allgemein, Kinder.

Elektrostatische Aufladung

Siehe Einleitung, Luftfeuchtigkeit, Heizung, Raumklima.

Empfindlichkeiten

Je natürlicher ein Produkt belassen ist, desto empfindlicher ist es gegen äußere Einflüsse. Das gilt für Naturmaterialien, Leder, Stoffe, Glas oder helle Farben allgemein. Umweltfreundliche Lacke, Öl oder Wachs sind deshalb ein wichtiger Schutz, genau wie die allgemeine Sorgfaltspflicht. Siehe Einleitung, Bestimmungsgemäße Verwendung, Reinigungs- und Pflegehinweise.

Energieeffizienz /-verbrauchs- kennzeichnung

Bei vielen Elektroartikeln für den Haushalt – insbesondere elektrische Lampen und Leuchten – wird das farbliche Energie-Label (sichtbarer farbiger Aufkleber) bereits angebracht. Hier bitten wir unsere Kunden bei der unglaublichen Vielfalt der Artikel, sich direkt am Produkt in den Ausstellungen zu informieren und gegebenenfalls nachzufragen. Siehe Betriebsanleitungen, Elektrogeräte und elektronische Bauteile, Herstellerhinweise.

Ersatz- und Verschleißteile

Der Einsatz von Ersatz- und Verschleißteilen von Drittherstellern kann zu Gefahren führen. Es dürfen nur Originalteile oder vom Hersteller frei gegebene Teile verwendet werden. Die Montage darf nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Allgemeine Verschleißteile, wie z. B. Lampen, Leuchtmittel, Batterien oder ähnliches, sind meist von einer eventuellen Hersteller-Garantie ausgenommen. Bei Nachkäufen kann es zu Abweichungen kommen. Siehe Nachkauf, Herstellerhinweise.



F

Farbabweichungen, Farbmuster

Kleinere Toleranzen am Produkt zwischen Ausstellungsware und Lieferung, nach Musterpaletten oder bei Nachbestellungen, sind durch die industriellen Fertigungstoleranzen nicht zu vermeiden. Farbton, Maserung, Struktur und Muster sind nur annähernd und nicht zu 100% erreichbar. Auch bei lackierten Oberflächen nach RAL-Farben kann es zu leichten Toleranzen kommen. Das gilt grundsätzlich für alle Naturmaterialien (Unikate) und speziell bei Holz, Naturstein, Granit usw. Lieferungen nach Farbmuster sind daher meist grundsätzlich von Beanstandungen ausgeschlossen. Die Hersteller bemühen sich um eine bestmögliche Übereinstimmung. Im Zweifelsfall muss nach speziellen Farbmustern bestellt werden und eine Abstimmung vor Lieferung erfolgen. Siehe Einleitung, Herstellerhinweise, Granit, Marmor, Naturmaterialien allgemein, Echtholz furnier, Massivholz, Toleranzen, Nachkauf.

Farb- und Strukturunterschiede bei Massivholz und Echtholz furnier (Toleranzen)

Unterschiedliche Natur- und Wachstumsmerkmale machen aus jedem individuell planbaren Echtholzmöbel ein „Unikat“ mit einem einzigartigen Erscheinungsbild. Holz verändert sich bei Sonnen- und Lichteinstrahlung, je naturbelassener desto schneller. Eine absolute Farb- und Strukturgleichheit, beispielsweise zwischen Planungsmuster und Lieferung, kann deshalb nicht erreicht werden. Bei späteren Ergänzungen empfiehlt sich daher eine Sonderfertigung nach Frontmustern, die sich jedoch auch im Laufe der Zeit durch Licht- und Sonneneinwirkung wieder unterschiedlich verändern. Auch spezielle modellbedingte Verarbeitungsmethoden, wie vertikaler und horizontaler Furnierverlauf, „gestürzter“ Furnierzuschnitt zur

optischen Formatierung, Furnier- und Massivholzkombinationen, Hirn- und Langholzverbindungen, „Umleimer“ oder die Parkettverleimung zur Formstabilität, führen je nach Holzart, Position und Lichteinfall zu hellen und dunklen Farb- und Strukturakzenten. Diese Natur-Farbspiele sind eine warentypische Eigenschaft des gewachsenen Naturwerkstoffes und ein wesentliches, unverwechselbares Echtheitsmerkmal. Siehe Massivholz, Naturmaterialien allgemein, industrielle Fertigung.

Fogging, Schwarzstaubablagerungen

Ursache und Auslöser von Fogging bzw. Schwarzstaubablagerungen sind laut Informationen des Umweltbundesamtes Substanzen, wie sie bei Renovierungen, Malerarbeiten, Fußbodenverlegearbeiten, Bausanierungen etc. entstehen können. Dabei gasen schwerflüchtige organische Verbindungen (sogenannte „SVOC“ oder Weichmacherverbindungen „Phthalate“) aus einigen Produkten aus. Das ist nicht ungewöhnlich und kann noch nach Monaten in die Raumluft abgegeben werden. Sie führen zusammen mit Schwebstaubteilchen, die in der Raumluft und der Außenluft immer vorhanden sind, zu einem „Zusammenkleben“ kleiner Staubteilchen zu größeren Einheiten. Unter ungünstigen Begleitumständen setzen sie sich als schmierige Beläge an Wänden und anderen Flächen im Raum oder auch in Nebenräumen ab. Besonders stark betroffen sind Außenwände, Fenster, Fernsehgeräte, elektronische Geräte und sonstiges Inventar. Möbel sind nur in ganz seltenen Fällen der Auslöser. Hier hilft nur der Fachmann.



dabei die Belastbarkeitsgrenzen zu beachten. Der nötige Spielraum für den Wandabstand und die Luftzirkulation ist ebenfalls zu beachten (siehe unbedingt Herstellerbeschreibung, Montageanleitung). Gerade bei Einbauküchen, auch in Verbindung mit Neubauten, ist größte Sorgfalt angebracht. Beschläge können z. B. durch einseitige Handhabung überbeansprucht werden. Die Beschlagteile nicht fetten, ölen oder schmieren. Maßgeblich sind in jedem Fall die Herstellerinformationen und die darin enthaltenen Bedienungs-, Sicherheits- und Warnhinweise. Bei Nichtbeachtung kann es zu Folgeschäden, Verunreinigungen etc. kommen. In der Regel genügt das Abwischen der Funktionsteile mit einem nebelfeuchten Lappen, je nach Nutzungsintensität. Eine gewisse Geräuschbildung kann bei mechanischen und elektrischen Funktionen entstehen. Funktionsteile benötigen verarbeitungstechnisch- und materialbedingt einen gewissen Spielraum. Je nach Art und Oberfläche ist eine regelmäßige Wartung und Pflege unbedingt empfehlenswert (Herstellerhinweise). Siehe Einleitung, Aufmaß, Aufstellen, Aufhängen und Ausrichten, Belastbarkeiten, Bestimmungsgemäße Verwendung, Elektrogeräte und elektronische Bauteile, Küche allgemein, Neubauten, Raumklima allgemein, Sicherheitshinweise allgemein, Toleranzen.

Furniere (Echtholz furniere)

Siehe Massivholz, Farb- und Strukturunterschiede.

F

Fremdmöbelteile

Für Fremdmöbel oder zusätzlich eingebaute Einrichtungsgegenstände und Elektrogeräte etc., die nicht in Verbindung mit unserem Kaufvertrag oder unserer Montage stehen (Fremdmontagen) sind im Einzelfall gesonderte Absprachen mit dem Verkauf zu treffen. Siehe Bestimmungsgemäße Verwendung, Sicherheitshinweise allgemein.

Fugen, Eckverbindungen, Stoßkanten, Wandabschlüsse etc.

Auf den Arbeitsplattenverbindungen, Stoßkanten, Kochfeldern oder Spülausschnitten und im Bereich der Wandabschlussprofile darf es nicht zu Staunässe kommen. Unterhalb der Hängeschränke sollten keine Wasserdampf erzeugenden Küchengeräte stehen (z. B. Wasserkocher, Kaffeemaschinen, Eierkocher, Geschirrspüler u. ä.) da es durch aufsteigenden heißen Wasserdampf oder Staunässe zu Beschädigungen, Aufquellungen, Schimmelpilz etc. an Möbelteilen, Schrank- und Türenkanten kommen kann. Abdichtungen und elastische Abdichtungen allgemein sind je nach Nutzungsintensität regelmäßig auf Dichtigkeit usw. zu kontrollieren und gegebenenfalls durch Fachleute zu warten oder zu erneuern. Siehe Arbeitsplatten, Geschirrspüler.

Funktionsteile und Funktionsmöbel allgemein

Funktionsteile sind technische Kompromisstteile zwischen festen und beweglichen Materialteilen. Damit diese Technik auf Dauer zuverlässig funktioniert, ist ihre sorgfältige Handhabung sehr wichtig. Für ihre Beweglichkeit benötigen Funktionsteile generell einen gewissen Spielraum, um die Funktionalität sicherzustellen. In erster Linie sind

Füße und Fußbodenschutz

Für den Schutz seiner individuellen Fußböden und Beläge ist der Käufer verantwortlich. Die industrielle Serienfertigung sieht jeweils ihren modellspezifischen Standard vor.

Um die unterschiedlichen Böden vor Kratzern oder Beschädigungen zu schützen, müssen Sie bitte darauf achten, dass unter die Fußvarianten des Herstellers evtl. gesonderte Schutzunterlagen, z. B. Filz-, Kunststoff-, Gummi- oder sonstige Gleiter o. ä. angebracht werden.

Die Möbel müssen waagrecht ausgerichtet werden. Sondervereinbarungen sind bedingt möglich.

Siehe Aufmaß, Aufstellen, Aufhängen und Ausrichten, Bestimmungsgemäße Verwendung, Belastbarkeiten.

Fußbodenheizung

Bei Fußbodenheizungen ist in Verbindung mit Massivholzmöbeln besondere Vorsicht geboten.

Bei flächig aufgestellten Schränken, Kommoden, Solitärarmöbeln usw. kann das Holz oder der Holzwerkstoff stärker austrocknen und es kommt zu Schwind, Verzug oder Rissbildungen. Auch bei Tischen und Stühlen aus massiven Hölzern ist vor allem bei geölten oder gewachsenen Oberflächen darauf zu achten, dass die Möbel gut abgetrocknet sind. Es sollte unter den Füßen ein ausreichender Fußbodenschutz angebracht werden, damit keine direkte Verbindung zum warmen Boden stattfindet, z. B. Abstandshalter. Durch die Erwärmung von unten können z. B. die geölten oder gewachsenen Oberflächen teilweise wieder flüssig werden und den Boden verunreinigen. Siehe allgemeiner Teil, Kamin-Kachelofen, Luftfeuchtigkeit, Heizung, Raumklima allgemein, Herstellerhinweise.



Geruch

Die Beurteilung eines Geruches ist sehr subjektiv. Neue Produkte riechen anfänglich, das ist allgemein bekannt. Gerade bei Küchendünsten ist je nach Materialien auf gutes Lüften und Abtrocknen zu achten.

Das kann je nach Material- und Zusammensetzung einige Wochen oder Monate dauern. Hier hilft am besten häufiges Lüften oder feuchtes Abwischen mit einem verdünnten Reinigungsmittel oder im Handel erhältliche Geruchs-Neutralisierer (keine säurehaltigen Inhaltsstoffe) und danach trocken reiben. Bestimmte Produkte wie Massivholz oder ein Schrank behalten zeitlebens einen gewissen Eigengeruch. Gerüche dürfen auch nach einem längeren Zeitraum nicht „belästigend“ wirken. Siehe Einleitung, Raumklima allgemein, Reinigungs- und Pflegehinweise.

Geschirrspüler

Nach Ablauf des Spülprogramms soll der Geschirrspüler nicht sofort geöffnet werden, (bitte mindestens ca. 30 Min. warten) damit der Innenraum des Gerätes ausreichend abkühlen und kein heißer Wasserdampf austreten und Schäden verursachen kann. **Ausnahme:** Der Hersteller schreibt eine andere Bedienungsanleitung vor. Betroffen sind dann besonders die darüber liegende Arbeitsplatte oder angrenzende Möbelteile und Elektrogeräte. Siehe auch Fugen und Dunstabzug.

Geschirrspüler, Putzlappen & Co.

Bitte auf keinen Fall an Arbeitsplattenvorderkanten oder auf Fugen, Putzlappen oder Sonstiges zum Trocknen aufhängen, Quell- und Materialschäden können die Folge sein. **Die Hygiene allgemein,** besonders in der Küche ist sehr wichtig: Verschiedenen Studien nach gibt es die häufigsten Verschmutzungen durch Viren, Keime, Pilze und Bakterien in der Küche, z. B. Küchenschwamm und Putzlappen auf der Arbeitsplatte, Bio-Abfalleimer, Kühlschrank, Abflüsse und Silikonfugen.

Gewährleistung

Siehe Beanstandung, Beschwerde, Garantie.



Garantie allgemein

Die Vergabe einer Garantie ist freiwillig. Sie wird zusätzlich zu den gesetzlichen oder vertraglich vereinbarten Mängelansprüchen gewährt und schränkt diese nicht ein. Achtung: Dabei sind unbedingt die kompletten Garantie- und Ausnahmerebedingungen zu beachten. Nur wenn diese nachweislich eingehalten bzw. beachtet werden, gelten diese Garantien. Bitte beachten Sie dazu die Herstellerhinweise. Siehe Beanstandung, Beschwerde, Reklamation allgemein.

Gebrauchsanleitungen

Siehe auch Montageanleitungen, Produktinformationen, Reinigungs- und Pflegehinweise. Bitte unbedingt die jeweiligen Herstellerangaben beachten.

Geräuschbildung, Knarren, Quietschen

Siehe Aufmaß, Aufstellen, Aufhängen und Ausrichten, Belastbarkeiten, Bestimmungsgemäßer Gebrauch, Funktionsteile und Funktionsmöbel allgemein, Küche allgemein, Raumklima allgemein.



Glas, Glastische

Im Floatverfahren hergestelltes Glas entspricht den EU-Normen und der DIN 1249. Bei polarisiertem Licht sind Irisationserscheinungen wie leichte Wolken, Ringe, Schlieren oder Ziehfehler in den Spektralfarben physikalisch bedingt und unvermeidbar. Die Sicherheit oder Belastbarkeit darf dadurch jedoch nicht beeinträchtigt sein. Glastoleranzen sind in den Güte- und Prüfbestimmungen RAL GZ 430 festgelegt. Glasflächen sind kratzempfindlich, scharfkantige Gegenstände dürfen nicht ohne Schutz abgestellt oder gezogen werden. Insbesondere bei heißen Töpfen oder Flaschen aus dem Tiefkühlfach kann Floatglas platzen. Die Pflege erfolgt mittels handelsüblicher Glasreiniger. Da Glas in sehr vielfältigen Varianten und Qualitäten als Nutz- und Zierfläche eingesetzt wird, sind die jeweiligen Herstellerinformationen und die Reinigungs- und Pflegehinweise ganz besonders zu beachten (fragen Sie Ihre/n Fachberater/in).

Glas-Beleuchtung

Kristallglas mit Beleuchtung, vor allem mit LED-Beleuchtungen, haben je nach Standort des Betrachters, Blickwinkel zum Glas, sonstigen Beleuchtungen im Raum und dem natürlichen Lichteinfall, unterschiedliche Farbeffekte im Grünbereich. Wird der Standort verändert, wechselt auch das Lichtspiel in den Grüntönen. Das gilt besonders für beleuchtete Glasböden.

Glas: ESG-Glas (Glassprung)

Einscheiben-Sicherheitsglas zeichnet sich insbesondere durch

erhöhte Schlagfestigkeit aus. Es ist daher bei fast allen öffentlichen Einrichtungen, Objekten, Hotels etc. vorgeschrieben. Diese Schlagfestigkeit wird durch eine spezielle Behandlung, die „Vorspannen“ genannt wird, erreicht. Es ist deshalb nicht kratzfest. Im Falle von Glasbruch entstehen bei Sicherheitsglas sehr kleine Glaspartikel, die zudem nicht mehr scharfkantig sind. Das ist Ihnen sicherlich von den Autoscheiben bekannt. Trotzdem ist auch die Schlagfestigkeit im Kantenbereich eingeschränkt. Bedingt durch die hohen Temperaturen beim Härten kann es zu kleinen Unebenheiten, Einschüssen und Verbrennungen kommen. ESG-Glas darf bei der Nutzung keinen extremen Temperaturen (sehr heiß oder eiskalt) ausgesetzt werden. Nickel-Sulfid-Einschlüsse können hierdurch einen Glassprung auslösen.



G

Granit

Eines der ältesten und urigsten Materialien überhaupt das in der Möbelbranche verarbeitet wird. **Jedes einzelne Teil ist ein unverwechselbares und einmaliges Unikat.**

Typische Merkmale wie Farb-, Struktur- und Texturschwankungen, Adern und Gesteinsrisse, Gesteinsporen, feine Risse im Kristallgefüge und kleinere Kantenausbrüche sind natürlich und unvermeidlich, gewerküblich hinzunehmen und ausdrücklich zulässig. Solche Merkmale haben keinen Einfluss auf die Gebrauchstauglichkeit. Die Prüfnormen gemäß DIN 18332 für Naturwerksteinarbeiten sowie technische Werte sind u.a. zusammengefasst in den Güte- und Prüfbestimmungen der RAL-GZ 430, Anhang 13.

Ein Farbmuster im Katalog oder in einer Verkaufsausstellung kann allenfalls ein Anhaltspunkt oder der kleine Ausschnitt einer Platte sein. Freuen Sie sich deshalb über die „Einmaligkeit“ und Schönheit Ihres Granit- oder Naturwerksteins. Sollten Sie ganz spezielle Farb- und Strukturmaterialien benötigen, müssten Sie sich direkt zu einem Natursteinhändler oder in ein Natursteinwerk begeben.

Granit besitzt eine hohe Abnutzungshärte und ist sehr witterungsbeständig.



Er ist sehr widerstandsfähig und weist eine hohe Kratzfestigkeit auf, ist jedoch nicht lichtecht. Gebrauchsspuren (Patina) sind wie bei anderen Materialien auch auf Dauer nicht zu vermeiden. Die Oberflächen der Tische oder Küchen-Arbeitsplatten sind häufig, aber nicht zwingend, vorbehandelt (imprägniert). Die Hersteller haben unterschiedliche

BESONDERER HINWEIS:

Wichtig: Natursteinplatten sollten kurzfristig keinen extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt werden. Wo eben noch Tiefgefrorenes gelegen hat, nicht sofort die heiße Bratpfanne hinstellen. Auch hochwertigste Natursteinplatten könnten dann platzen. Siehe Arbeitsplatten, Naturmaterialien allgemein, Marmor, Natursteinkunde, Reinigungs- und Pflegehinweise, Sicherheitshinweise allgemein.



Verarbeitungsmethoden. Deshalb sind die Herstellerinformationen, Reinigungs- und Pflegehinweise für Sie sehr wichtig. Verunreinigungen wie Fett, Öl, Speisereste usw. lassen sich bei sofortiger Behandlung meist recht einfach entfernen. Je nach Nutzungsintensität können Sie dann den Stein wieder pflegen. Die natürliche Patina und ein Nachlassen des Glanzgrades ist normal und warentypisch. Beim Kauf bitte gleich nach geeigneten Pflegemitteln fragen.

Achtung:

Das Naturprodukt hat - wie im Beispiel unten gezeigt - unterschiedliche Einschlüsse verschiedenster Farbanteile, auf die wir keinen Einfluss nehmen können.



H

Haustiere

Hier ist einfach Vorsicht geboten. Mit Haustieren ist es wie mit allen liebgewonnen Wesen oder Gegenständen, es ist Toleranz und Verständnis notwendig. Haustiere können nicht 24 Stunden am Tag beaufsichtigt werden. Sie sollten aber wissen: es ist hier wie mit unseren Kindern. Die Aufsichtspflicht obliegt den Tierhaltern oder Haus- und Wohnungsbesitzern, das sagt schon der allgemeine Wissensstand. Nutzen Sie die vielfältigen Hinweise und Informationen aus Fachzeitschriften und den Medien (z. B. Stiftung Warentest Ratgeber „Möbel kaufen“, „Ein Herz für Tiere“ usw.). Fest steht, Krallen und Schnabeltiere können ganz erhebliche und vielfach irreparable Schäden anrichten. Ansonsten sollten Sie es dann mit den dadurch entstehenden Gebrauchsspuren nicht so ernst nehmen und sich an Ihren Haustieren freuen. Ein krallensicheres Material gibt es nicht.

Heizung

Siehe Einleitung, Elektrostatische Aufladung, Luftfeuchtigkeit, Heizung, Raumklima, Küche allgemein.

Herzschrittmacher

Siehe Elektrogeräte und elektronische Bauteile.

Hochglanz-Fronten

Schönheit, Eleganz, Wertigkeit und vieles mehr wird mit „Hoch-

glanz“ verbunden. Bei richtiger Handhabung sind Hochglanz-Fronten viel unempfindlicher als angenommen. Zu den warenty-pischen Eigenschaften je nach Material und Verarbeitung zählt dabei jedoch u. a. ein kaum sichtbarer Orangenhauteffekt, leichte unterschiedliche Farbschattierungen an Oberflächen und Kanten je nach Lichtquelle und Licht-einfall (Gegenlicht). Dazu kommt im Ge-brauch eine gewisse Oberflächen-Patina, wie beim Auto auch.



Holzwerkstoffe

Die Qualität eines Produktes ist grundsätzlich nicht davon abhängig, ob ein Möbel aus Holzwerkstoffen oder Massivholz besteht, sondern eher von der Qualität des Materialeinsatzes. Die altbewährten Werkstoffplatten (Spanplatten), mitteldichten Faserplatten (MDF), Sperrholz-, Dreischicht- oder Tischler-platten sind von höchster Güte und Qualität.

Ob mit Furnier, Folie oder lackierter Oberfläche sind sie äußerst stabil, weniger anfällig bei Temperaturschwankungen und vielfältig einsetzbar. Ihre Inhaltsstoffe sind auf gesundheit-liche Unbedenklichkeit nach den strengen EU-Richtlinien nach-haltig geprüft und bescheinigt. Sie schonen in großem Umfang unsere natürlichen Ressourcen.

BESONDERER HINWEIS:

Zwingend notwendig für die Reinigung nach der „Erstmontage“ und später generell gilt für die Hochglanz-Fronten: In vielen Fällen sind kaum sichtbare Schutzfolien aufgebracht, die nach dem Abziehen und Reinigen erst vollständig abtrocknen müs-sen. Bitte Herstellerhinweise beachten oder fragen Sie Ihre Monteure. Immer ein völlig sauberes, unbenutztes Reinigungstuch verwenden (keine sogenannten Mikrofaser-tücher). Nicht das gleiche Tuch für die Innen- und Frontseiten verwenden und immer wieder klarspülen. Selbst kleinste, für das normale Auge nicht sichtbare Staubkörnchen, Schmutzrückstände etc. können an Ihrer edlen Hochglanz-Front Spuren hinterlassen. Nur mit dem von uns empfohlenen Hochglanz-Reinigungsmittel reinigen (siehe auch unter Reinigungs- und Pflegehinweise). Wenn Sie das berücksichtigen, werden Sie lange Freude an Ihren Hochglanz-Möbeln haben. Siehe auch Möbelerflächen, Reinigungs- und Pflegehinweise, Herstellerhinweise.

I

Industrielle Fertigung

Industrielle Fertigung bedeutet, Serienproduktion in hohen Stückzahlen, meist in Lohnakkord oder Lohnfertigung nach Stückzahl oder/und Zeit. In der Industrie haben wir es mit viel professioneller Handarbeit zu tun. Es ist trotzdem kein Vergleich mit einer „Einzelfertigung“ im Handwerk. Die Seri-enproduktion ist günstiger als Einzelfertigung, aber hier haben wir Fertigungs- und Materialtoleranzen zu beachten und zu akzeptieren. Sie sind festgelegt z. B. im Normen-Regelwerk der RAL-GZ 430. Werden diese Toleranzen am Möbel ein-gehalten sprechen wir von „warentypischen Eigenschaften“ bei industrieller Produktion. Siehe Einleitung, Toleranzen.

Installation: Abwasser, Sanitär, Elektroleitung

Hier ist besondere Vorsicht bereits bei der Küchenplanung

geboten. Es geht um Ihre Sicherheit und bei eventuellen Schäden um die Haftung. In Mietwohnungen sollten Sie un-bedingt Einblick in die Baupläne, Konstruktion und Kenntnis über verarbeitete Materialien, unter Putz verlegte Rohre, Elektroleitungen etc. und über die einzelnen Wandbe-schaffenheiten haben. PVC Rohre können z. B. derzeit noch nicht mit Messgeräten erfasst werden. Legen Sie den Bera-tern bitte unbedingt aktuelle Verlege- und Installations-pläne vor.

Für die Feststellung der Mauerwerkqualität können evtl. Probebohrungen notwendig sein. Bei Abweichungen oder Folgeschäden haften wir nur im Rahmen unserer All-gemeinen Geschäftsbedingungen, sofern diese wirksam vereinbart worden sind. Siehe Einleitung, Aufmaß, Auf-stellen, Aufhängen und Ausrichten, Neubauten, Elektro-geräte und elektronische Bauteile.



K

Kamin oder Kachelofen

Bei offenen Küchen- und Wohnräumen kann ein Dunstabzug mit Außenluftanschluss das Zug- und Brennverhalten Ihrer offenen Feuerstelle beeinflussen. Evtl. notwendige Fensterkontaktschalter müssen den Sicherheitsbestimmungen entsprechen. Darüber informiert Sie z. B. das Deutsche Institut für Bautechnik - Aufstellen von Feuerstätten §4 - sowie Ihr zuständiger Schornsteinfeger mit dem Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks (Protector AS 4100 Sicherheits- und Abluftsteuerung). Bitte teilen Sie solche sicherheitsrelevanten Besonderheiten dem Küchenberater mit und informieren Sie sich. Siehe Einleitung, Luftfeuchtigkeit, Heizung, Raumklima.

Keramik-Arbeits- oder Tischplatten und Spülen

Keramik zählt zu den Naturprodukten. Sie sind ein Ton-Quarzgemisch durchsetzt mit Farbpigmenten, die unter sehr hohem Druck gepresst und bei 1200 °C gebrannt werden. Keramikplatten haben eine hochverdichtete Oberfläche, Flüssigkeiten können nicht eindringen, sie sind daher besonders hygienisch, nahezu kratzfest und sehr hitzebeständig. Leichte Farb- und Strukturschwankungen sind möglich. Ansonsten gelten auch hier die Herstellerangaben, unsere allgemeinen Reinigungshinweise und Hygienevorschriften. Siehe Küche allgemein.

Kinder

Siehe Einleitung, Bestimmungsgemäße Verwendung, Sicherheitshinweise allgemein.

Kochfelder allgemein

Bei Kochfeldern ist grundsätzlich darauf zu achten, dass überlaufene Speisen, Soßen etc. nicht fest anbrennen dürfen. Bei hartnäckigen Verschmutzungen oder Kalk- und Wasserflecken sind die Herstelleranleitungen und die darin empfohlenen Spezialreiniger zu verwenden. Eine gewisse Patina ist im Lauf der Zeit nicht zu vermeiden.

Küche allgemein

„Die Liebe geht durch den Magen“ oder „Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“. Was passt zu Ihnen? Kochen Sie eher zweckmäßig oder sind Sie ein Gourmet? Die Küchenplanung sollte deshalb unbedingt auf Sie persönlich, Ihren Haushalt und Ihre Kochgewohnheiten ausgerichtet sein. Die

moderne Küche plant heute mit körpergerechter Ergonomie. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit für die vielen neuen Produkte, Materialien und Geräte, Sie sollen es zukünftig schöner und leichter haben. Die Beschäftigung in der Küche bedeutet auch den Umgang mit hohen Temperaturen, Wasserdampf und Feuchtigkeit. Darüber hinaus können Lebensmittel und Flüssigkeiten Schäden verursachen, auch wenn die meisten Materialien eine hohe Beständigkeit aufweisen.

Trotzdem der Grundsatz: Verunreinigungen sofort entfernen. Sorgen Sie beim Kochen für ausreichende Be- und Entlüftung der Küche. Der Küchenraum muss angemessen beheizt werden, damit sich die warmen Dämpfe (Wrasen, Schwaden) nicht an den kalten Möbeloberflächen niederschlagen. Die Möbelbauteile sind in der Regel aus Holzwerkstoffen, diese reagieren sensibel auf Feuchtigkeit.

Benutzen Sie grundsätzlich den Dunstabzug und stimmen Sie die Leistungsstufe auf Ihre individuellen Kochgewohnheiten ab. Reiben Sie nach dem Kochen den aufgetretenen Dampfbeslag trocken.

Verwenden Sie auf keinen Fall Lösemittel, Scheuerpulver, Topfkratzer oder ähnliches, Mikrofasertücher nur dann, wenn sie vom Hersteller freigegeben wurden. Nur saubere, weiche, nicht fuselnde Tücher, (keine Mikrofasertücher) oder Fensterleder verwenden, niemals Dampfreiniger oder Wasserschlauch, die Oberfläche kann dadurch zerstört werden und eine Aufarbeitung ist dann vielfach nicht mehr möglich.

Die Hygiene in der Küche ist besonders wichtig: Lt. verschiedener Studien gibt es die häufigsten Verschmutzungen durch Viren, Keime, Pilze und Bakterien in der Küche (Küchenschwamm und Putzlappen auf der Arbeitsplatte, Bio-Abfall-eimer, Kühlschrank, Abflüsse und Silikonfugen.

Zu guter Letzt: Lesen Sie unbedingt die kompletten Herstellerangaben für alle Küchenteile, von der Arbeitsplatte bis zur Spülmaschine. Im Zweifelsfall besorgen Sie sich Informationen bei Ihrem Fachhändler. Siehe Dunstabzug und Heizung, Elektrogeräte und elektronische Bauteile, Raumklima allgemein, Fugen, Eckverbindungen, Stoßkanten, Wandabschlüsse etc.

Kunstmarmor, Marmorimitate

Siehe Produktinformationen und Herstellerbeschreibungen.

Kunststoffoberflächen

Siehe Möbeloberflächen, Hochglanz-Fronten.

L

Laminat

Siehe Duroplast Materialien.

Leuchtmittel

Hier sind nur die vom Hersteller vorgeschriebenen Originalteile und Stärken zu verwenden. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihre Fachberater. Siehe Energieeffizienz, Elektrogeräte und elektronische Bauteile.

Lichteinheit (Lichteinwirkung bei Möbeln)

Als Lichteinheit bezeichnet man die Resistenz von einem Material gegenüber der Einwirkung von Licht (insbesondere Sonnenschein, Tageslicht, Halogen-Beleuchtung usw.) Solche Lichtquellen und insbesondere Sonnenlicht verändern Oberflächen, es kommt zu Farbveränderungen, speziell bei Holzoberflächen oder beschichteten und lackierten Materialien.

Naturhölzer und gebeizte Hölzer können nachdunkeln oder ausbleichen. Schützen Sie Ihre wertvollen Möbel unbedingt vor extremer Sonnen- und Lichteinwirkung, da eine „absolute“ Lichteinheit nicht zu erreichen ist. Die Urgewalt der Sonne verändert alle Materialien! Besondere Vorsicht ist deshalb bei direkter Sonneneinstrahlung geboten. Wenn Vorhänge oder Jalousien nicht geschlossen werden, kann sich die Oberfläche schon nach relativ kurzer Zeit verändern. Solche „farblichen Veränderungen“ haben allerdings auf den Gebrauch oder die Lebensdauer keinen Einfluss. Bitte denken Sie daran, dass durch Decken, Vasen, Geräte etc. abgedeckte Teile eines Möbelstücks einen anderen Farbveränderungsprozess durchlaufen, wie der nicht abgedeckte Teil. Das gilt auch für Arbeitsplatten, Granit etc. Siehe Einleitung, Naturmaterialien allgemein, Massivholz etc.

Lieferung und Montage

Bitte achten Sie darauf, dass am Tag der Lieferung Ihrer Möbel die Zugangswege zu dem Bestimmungsort problemlos für die Monteure erreichbar sind und eine Parkmöglichkeit für deren Lieferfahrzeug besteht. Bei allen Maßangaben der Möbel aus industrieller Fertigung handelt es sich grundsätzlich um Circomaße. Liegen die Abweichungen innerhalb der Toleranzen nach den gültigen Normen, liegt keine berechnete Beanstandung vor. Die Verantwortung, dass die Möbel auch tatsächlich ins Haus und in die Wohnung passen, trägt der Käufer! Dabei sind auch die Außenmaße bei im Karton verpackter Ware anzugeben. Keiner kennt seine Wohnung besser als der Käufer. Bei der Erstmontage Ihrer Möbel werden die Möbel- und Funktionsteile eingestellt. Diese können sich jedoch nach dem Einräumen bzw. Beladen oder im Laufe der Zeit wieder verändern und müssen evtl. fachmännisch nachjustiert werden. Dienstleistungen dieser Art sind kostenpflichtig. Siehe Einleitung, Aufmaß, Aufstellen, Aufhängen und

Ausrichten, bestimmungsgemäße Verwendung, Abholwaren, Mitnahme, Transport und Selbstmontage, Sicherheitshinweise allgemein.

Luftfeuchtigkeit, Heizung, Raumklima

Holz beispielsweise ist ein natürlicher Werkstoff, der ständig den Feuchtigkeitsgehalt der Raumluft aufnimmt und wieder abgibt. Darum sollten Massivholzmöbel keiner extrem hohen oder zu geringen Luftfeuchtigkeit ausgesetzt werden. Für Massivholz ist eine Fußbodenheizung nicht so optimal geeignet oder es sollte besonders geschützt werden. Das Holz beginnt sofort zu arbeiten, sich zu verziehen, schrumpft, offene Leimfugen oder Risse zu zeigen. Das Raumklima, das für Menschen und Pflanzen am besten ist sollte nach Medizin und Wissenschaft Jahresdurchschnittswerte von 40-55% rel. Luftfeuchtigkeit bei 18-23° Celsius aufweisen. Kurzfristige Abweichungen von diesen Empfehlungswerten, z.B. in den Wintermonaten schaden nicht, längere Zeiträume mit zu extremen Werten sollten jedoch unbedingt vermieden werden. Es empfiehlt sich deshalb, im Raum einen Thermometer und ein Hygrometer anzubringen.

Bei zu trockener Luft kann es zu elektrostatischen Aufladungen kommen (siehe elektrostatische Aufladung), bei dauerhaft feuchten Wänden drohen Schimmelpilz und Materialschäden.

Die Heizung in der Küche ist keine Energieverschwendung, sondern eine Notwendigkeit. Während des Kochens entstehen in einer Küche zum Teil extreme Luftfeuchtigkeitswerte. Diese müssen abgeleitet werden. Eine zu geringe Temperatur in einer Küche führt bei gleichzeitig sehr hohen Luftfeuchtigkeitswerten zu Kondenswasserbildung an den kältesten Stellen der Küche (Tauwasserpunkt). Dies sind in der Regel Außenwände bzw. Ecken. Hier kann es dadurch auf Dauer zu einer Schimmelpilzbildung kommen. Der beste Schutz dagegen ist eine gut temperierte Küche und eine ausreichende Ableitung der feuchten Kochdämpfe ins Freie. Siehe Einleitung, Aufmaß, Fußbodenheizung, Küche allgemein, Aufstellen, Aufhängen und Ausrichten.





Marmor

Marmor aus der Gruppe der Kalksteine hat die stärksten Farb- und Strukturunterschiede, sie sind typisch für die vielen Marmorarten. Hier sind die Naturprodukte besonders farbenprächtig. Marmor, Schiefer oder Naturstein und Nachbildungen können naturbelassen oder mit Matt- oder Hochglanzschutzlack versehen bzw. imprägniert sein. Die Oberfläche und damit der Nutzungsgrad sollte Ihren Wohnverhältnissen angepasst sein. Über die vielen Materialien informieren Sie sich bitte vor dem Kaufabschluss. Die Produktinformationen der Hersteller sowie die Reinigungs- und Pflegehinweise sind hier besonders wichtig. Dazu nur die jeweils richtigen Pflegemittel verwenden. Siehe auch Arbeitsplatten allgemein, Granit, Natursteine.

Massivholz

Massives Holz ist ein Phänomen, es „arbeitet“ immer. Massivholz ist eines der vielfältigsten, edelsten und schönsten Naturprodukte, die für Möbeln und Inneneinrichtungen verwendet werden. Es ist sprichwörtlich ein „einmaliges Unikat“. Hier zeigt die Natur dem Menschen, dass sie nur schwer zu bändigen ist. Nicht das massive Holz stellt sich auf den Menschen und seine Wohnung ein, sondern genau umgekehrt. Der Mensch muss sein Wohnklima auf die Natur und seine Eigenschaften einstellen. Antiquitätenbesitzer wissen das genau. Was für das Holz unerlässlich ist, ist auch für den Menschen besonders wichtig, das Wohn- und Raumklima. Das heißt im Jahresdurchschnitt 45-55% relative Luftfeuchtigkeit. Auch dann ist ein „Arbeiten, Verziehen, Quellen und Schwinden oder das Bilden kleiner Risse“ nicht zu vermeiden.

Die ausgesuchten Hölzer für den Möbelbau stammen inzwischen weltweit, weitgehend aus kontrollierter Forstwirtschaft. Bei Massivholz kommen noch eine Vielzahl von Beiztönen dazu, z. B. Matt, Seidenmatt, Hochglänzend, Schattiert usw. und alle fallen je nach Holzart, z. B. Hartholz, Nadelholz usw. etwas anders aus. Über die vielen Sonderhölzer z.B. Asteiche, Kernbuche, Weide etc. lassen Sie sich gesondert beraten und fordern Sie ausführliche Produktinformationen an. Siehe auch Einleitung, Luftfeuchtigkeit, Heizung, Raumklima allgemein.

MDF Holzfasermaterialien

Siehe auch Holzwerkstoffe.



Metallteile

Bei Bestellungen von unterschiedlichen Herstellern, z. B. Elektrogeräten in Ausführung Edelstahl, sind Struktur- und Farbabweichungen nicht zu vermeiden. Lackierte Metalle, anodisiertes oder poliertes Aluminium: Zur Reinigung dieser Metalle verwenden Sie eine leichte Spülmittellösung, danach trocken reiben. Auch hier unbedingt die Pflegeanleitungen des Herstellers beachten.

Metallteile und Metalloberflächen allgemein, Oberflächenbehandlung

Viele Möbel und Einrichtungsgegenstände haben sichtbare Metalloberflächen, die sich im Gebrauch bewährt haben. Das sind lackierte Metalle, anodisiertes, poliertes oder gebürstetes Aluminium, Chrom, vergoldete Oberflächen, Edelstahl, Hochglanzlackierung usw. Verwendung finden sie z. B. für Anbauteile, Füße, Gestelle, Kochfelder, Kufen, Rahmen, Spülen, Zargen, Zierleisten usw. Die Oberflächen werden vielfach per Handarbeit bearbeitet, geschliffen, poliert und sind lackiert, verchromt oder pulverbeschichtet. Dabei kann es materialbedingt auf den Metalloberflächen zu kleinen optischen Erscheinungen kommen (Patina), z. B. Schlieren, Wellen, feinsten Schleifspuren, kleinen Pickelpunkten, Orangenhauteffekten oder Schweißpunkten. Je nach Lichteinfall durch Kunstlicht, Tageslicht oder Standort sind sie mehr oder weniger sichtbar. Berücksichtigt werden dabei direkt sichtbare Frontteile oder untergeordnete bzw. verdeckte Teile. Ist die Oberfläche geschlossen (versiegelt), handelt es sich um fertigungsbedingte Eigenschaften bei industrieller Fertigung. Beurteilt wird die Optik im Zweifelsfall nach den Prüfkriterien und Sichtprüfungen in Anlehnung an RAL GZ 430. Sie haben auf den Gebrauch, Nutzen und Lebensdauer keinen Einfluss. Die Reinigungs- und Pflegevorschriften der Hersteller sind unbedingt zu beachten. Allgemeines Beispiel: Zur Reinigung dieser Metalle verwenden Sie eine leichte Spülmittellösung und ein sauberes, ganz leicht feuchtes Tuch. Auf keinen Fall Alkohol oder scheuernde Putzmittel gebrauchen, danach trocken reiben. Metallteile, verchromtes oder vernickeltes Metall pflegt man mit den dafür vorgesehenen handelsüblichen Metallreinigern, danach trocken reiben. Die Reinigungs- und Pflegevorschriften der Hersteller sind unbedingt zu beachten. Allgemeines Beispiel: Zur Reinigung dieser Metalle verwenden Sie eine leichte Spülmittellösung und ein sauberes, ganz



leicht feuchtes Tuch. Auf keinen Fall Alkohol, Essigsäure oder scheuernde Putzmittel gebrauchen, danach trocken reiben. Verchromtes oder vernickeltes Metall pflegt man mit den dafür vorgesehen handelsüblichen Metallreinigern, danach trocken reiben. Siehe Einleitung, Oberflächen, industrielle Fertigung, Toleranzen.

Mikrofasertücher

Hier hält die Werbung leider nicht immer was sie verspricht. Nicht alles was zum Staubwischen oder für die Reinigung von Chrom, Edelstahl, Metall, Spiegel und Glas angeboten wird, ist auch gut für Möbel. **Ausnahme: Nur die ausdrücklich für das jeweilige Material empfohlenen Mikrofasertücher.** Deshalb sagen wir vorsichtshalber und aus den Erfahrungen heraus: Keine Mikrofasertücher für Möbel- und Küchenoberflächen, Hochglanz, Polstermöbelbezüge, z. B. Leder, Kunstleder oder Stoffe aller Art. Weiche, saubere Tücher, z. B. Geschirrtücher oder Fensterleder, sind dafür umso besser geeignet, vor allem in Verbindung mit den richtigen Reinigungsmitteln. Im Bedarfsfall fragen Sie die Fachleute / den Gerätehersteller.

Mineralstoffspülbecken

Sind nur bedingt hitzebeständig. Stellen Sie deshalb keine heißen Pfannen und Töpfe zum Abkühlen auf die Spülbecken.



Möbelbeschläge

Der sachgerechte Gebrauch von Möbeln beinhaltet bei späteren Abweichungen vom Montagezustand die Sorgfaltspflicht zur Nachjustierung, um die dauerhafte Funktionssicherheit zu gewährleisten und Folgeschäden (z. B. ausgehängte Frontteile) auszuschließen. Siehe Funktionsmöbel.

Möbeloberflächen, Beiztöne allgemein

Da die Auswahl an Möbeloberflächen in Material (Nachbildung, Kunststoff, Echtholz furnier, Massivholz, Naturmaterialien), Farben und Qualität sehr groß ist, haben sie auch unterschiedliche Stärken und Schwächen. Bei Massivholz kommen noch eine Vielzahl von Beiztönen dazu, z. B. matt, seidenmatt, hochglänzend, schattiert usw. und alle fallen je nach Holzart, z. B. Hartholz, Nadelholz usw. etwas anders aus. Sie selbst können am besten einschätzen, wie stark die Möbelteile benutzt oder die Geräte in Anspruch genommen werden. Schönheit, Eleganz oder reine Naturprodukte (Massivholz) bedeuten nicht gleichzeitig hohe Strapazierfähigkeit und Lebensdauer. Alle Oberflächen verändern sich mehr oder weniger im Laufe der Zeit durch Licht- und Sonneneinwirkung. Keine Möbeloberfläche ist absolut resistent gegen oberflächliche Einwirkungen. Bei lackierten Oberflächen können synthetische Auflagen zu chemischen Reaktionen und Lackschäden führen (siehe chemische Reaktionen). Auch hier gilt der Grundsatz, je „natürlicher“ die Oberfläche, desto empfindlicher ist sie. Nachbildungen oder Kunststoffe sind hier den Naturmaterialien häufig überlegen, auch in Punkto Reinigungs- und Pflegefreundlichkeit. Zu Massivholz oder Natur pur gehört auch die persönliche Einstellung. Lassen Sie sich deshalb von unseren Fachleuten beraten, auch hinsichtlich des Pflegeaufwandes, z. B. Fingerabdrücke,

Fleckempfindlichkeit, Hitzeempfindlichkeit, usw. Beurteilt wird die Optik im Zweifelsfall nach den Prüfkriterien und Sichtprüfungen in Anlehnung an RAL GZ 430.

Eine gewisse Patina ist im Laufe der Zeit und je nach Nutzung nicht zu vermeiden, ähnlich wie beim Auto. Siehe Hochglanz-Fronten, Granit, Naturmaterialien allgemein, Massivholz, Toleranzen.



Möbelpolitur

Wenn es sich nicht um ganz spezielle Polituren handelt, schaden sie Ihren Möbeln eher. Silikonspuren sind im Nachhinein nur schwer zu entfernen. Bitte die Herstelleranleitungen beachten.

Möbelschlösser

Schwergängige Möbelschlösser können mit Graphitpulver behandelt werden (erhältlich im Autozubehörhandel), ggf. sind die Schließdorne der Stangenschlösser zu korrigieren (Herstellerbeschreibung).

Montage/Montageanleitungen

Sie sind unbedingt zu beachten. Siehe dazu auch unsere gesonderten Hinweise für die Abholmöbel und Selbstmontage. Siehe Abholmöbel, Abholanweisung, Herstellerhinweise, Selbstmontage, Transport.

Nachbildungen, Folien, Dekore, Kunststoffe

Durch Urteile gibt es jetzt Aufklärung für den Verbraucher und klare Vorgaben für die Bezeichnungen der Möbel. Es muss heißen z. B. Buche-Nachbildung. Begriffe wie Buche-Dekor, Echtholz-Dekor usw. gelten als irreführend. Die Auswahl und ständigen Neuentwicklungen auf dem Markt sind sehr vielfältig. Lesen und beachten Sie bitte deshalb die Herstellerhinweise und Produktinformationen.

Naturmaterialien allgemein

Die angebotenen Naturmaterialien im Möbelhaus sind grundsätzlich immer einmalige „Unikate“ und für den „allgemeinen Wohnbedarf“ hergestellt. Sie sind so einmalig wie wir Menschen. Es gibt je nach Material keine absolut gleiche Farb- und Strukturgleichheit, auch nicht innerhalb eines Möbelstückes, z. B. von links nach rechts. Sie bleiben nicht neu und verändern sich je nach Standort, Lichtverhältnissen, Nutzungsintensität, Pflege und Alter. Zu den Naturmaterialien zählen vor allem alle Holzarten, massiv oder furniert, Holzwerkstoffe, Natursteine und Granit, Rattan oder Bambus, Leder, Stoffe und auch Produkte, die mit Naturapplikationen kombiniert sind. Solche Materialien haben teilweise auch einen längeren warentypischen Eigengeruch. Siehe die jeweiligen Materialaufstellungen von A-Z, Einleitung, Bestimmungsgemäßer Gebrauch, Geruch, Granit, Möbeloberflächen, Beiztöne allgemein, Toleranzen, Raumklima allgemein, Reinigungs- und Pflegehinweise.

Natursteine (kleine Natursteinkunde)

Für die Möbelbranche nennen wir Ihnen die gebräuchlichsten Natursteinarten und Namen. Natursteine sind mineralische Werkstoffe und werden in drei Hauptgruppen gegliedert. Magmatische Gesteine, unterteilt in Tiefengesteine (z. B. Granit) und Ergussgesteine (z. B. Basalt), Sedimentgesteine (z. B. Kalkstein, Ölschiefer, Tonschiefer, Travertin) und metamorphe Gesteine (z. B. Marmor, Fossilien, Quarzit). Dabei ist das Tiefengestein „Granit“ einer der härtesten und ältesten, ca. 400 Mio. Jahre alt. Dabei haben die Granitarten die ruhigsten Farbstrukturen. Marmor hat dagegen die unglaublichsten und prächtigsten Farb- und Strukturmerkmale. Einer der „jüngsten“ Marmorarten wäre Travertin, meist offenporig. Sie verändern sich alle im Laufe der Zeit allein durch Umwelteinflüsse sowie die Licht- und Sonneneinwirkung. Viele der vergebenen Namen sind Phantasiebezeichnungen und lassen oft keinen Rückschluss auf die Gesteinsart oder Herkunft zu. Allesamt zählen sie jedoch zu unseren schönsten, ältesten und urigsten Materialien auf unserem Erdball, jedes Teil ist einzigartig und ein „Unikat“. Der Naturstein wird „abgebaut“ und kein Gesteinsblock oder Platte gleicht der anderen. Natursteine sind niemals gleichmäßig, sondern weisen eine natürliche Porosität auf. Die Oberfläche ist nicht so dicht wie bei Glas oder Metall. Diese natürlichen Poren und Hohlräume sind je nach Gesteinsart unterschiedlich, kleine Gesteinsablösungen sind vereinzelt möglich. Ebenso wie die Korngröße, Farbverteilung, Farben und Schattierungen, je nach Lichteinfall und

Blickwinkel. Dabei handelt es sich um warentypische Eigenschaften, natürliche Toleranzen und sind deshalb Zeichen der Echtheit. Die Qualitätsbeschreibungen, zulässige Toleranzen und aktuelle Prüfnormen (DIN 18332) finden Sie bei Bedarf zusammengefasst in den Güte- und Prüfbestimmungen der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e. V., dem Regelwerk RAL-GZ 430, Anhang 13. Solche Toleranzen finden wir auch in der Fertigung und Verlegung bei Wand- und Bodenverlegungen mit Natursteinen. Durch die in unseren Breiten vorkommenden Temperaturschwankungen (auch in Wohnungen oder im Bad) werden Natursteine deshalb in vielen Bereichen mit Fugen verarbeitet. Die Kontrolle von Fugen jeder Art gehört zu den üblichen Sorgfaltspflichten.

Granit hat als optisches Merkmal immer relativ kleine Farb- und Strukturmuster. Marmor als metamorphes Gestein kann sehr großflächige und farbenprächtige Maserungen aufweisen. Im Laufe der Zeit und je nach Nutzungsintensität lässt der Glanzgrad der ursprünglichen Polierung, Imprägnierung oder Lackierung nach. Die Oberflächenbearbeitung und Behandlung von Natursteinen wird unterschiedlich angeboten, z. B. bruchrau, halbgeschliffen, geschliffen, poliert oder naturbelassen, geölt, satiniert matt, Polyester, Hochglanz beschichtet usw.

Bitte nehmen Sie sich etwas Zeit für die Beratung und richten Sie die Materialauswahl auf Ihre Familiengröße und Nutzung ab. Eine Küchenarbeitsplatte wird in der Regel ganz anders strapaziert als ein Couchtisch aus Naturstein. Dazu bitte immer die Herstelleranleitung zum Produkt beachten und die richtigen Pflegemittel verwenden. Siehe auch Granit, Marmor.

Neubauten

In Neubauten herrschen beim Einzug in der Regel extrem hohe Boden- und Wandfeuchtigkeiten. Überhöhte Baufeuchte und eine relative Luftfeuchtigkeit über 65% sind in den ersten Monaten häufig nicht zu vermeiden. In diesem Zustand dürfen keine Möbelteile unmittelbar oder großflächig an die Wand montiert werden, sondern erst nach ordnungsgemäßer Austrocknung sämtlicher Böden und Wände. Ansonsten kann es schnell zu Feuchtigkeitsschäden, Aufquellen von Materialien oder gesundheitsschädlichen Schimmelpilzbildungen bzw. Stockflecken kommen. Die Nordseite der Gebäude ist besonders kritisch. In solchen Fällen muss bis zum vollständigen Abtrocknen der Innenwände für eine ausreichende Luftzirkulation hinter den Möbelteilen gesorgt werden. Dies ist ganz besonders wichtig. Zu trockene Luft schadet Mensch und Material genauso wie zu feuchte Luft. Richtig sind lt. Empfehlungen der Experten im Jahresdurchschnitt 18 - 23° Celsius und eine relative Luftfeuchtigkeit von 40 - 55 %. Siehe dazu auch Einleitung, Aufmaß, Aufstellen, Aufhängen und Ausrichten, Küche allgemein und Luftfeuchtigkeit, Heizung, Raumklima.

Nutzungseigenschaften

Siehe Bestimmungsgemäße Verwendung, Objektentwicklung, gewerbliche Einrichtungen.





Oberflächen

Siehe Möbeloberflächen.

Objektabwicklung, gewerbliche Einrichtungen

Objektmöbel oder Möbel für öffentliche Einrichtungen werden besonders in der Gastronomie, in Geschäftsräumen, Ferienwohnungen, Hotels, Restaurants, Kliniken, Reha-Einrichtungen, Pflegeheimen etc. genutzt. In Objektbereichen sind teilweise andere Vorschriften oder sicherheitstechnische Aspekte zu beachten, z. B. der Brandschutz, Belastbarkeiten usw.. Die Anforderungen, d. h. Qualitäts- und Nutzungseigenschaften, an Möbel- und Einrichtungsgegenstände in Objektbereichen sind teilweise höher als in allgemeinen Wohnbereichen. Wenn Sie Bedarf für Objektmöbel haben, vereinbaren Sie diese Objektauglichkeit unbedingt schriftlich. Siehe Einleitung, Bestimmungsgemäße Verwendung, Abholwaren, Aufmaß, Aufstellen, Aufhängen und Ausrichten.

Ölbehandelte und gewachste Oberflächen

Zur Langzeitpflege benutzen Sie am besten entsprechendes Spezialöl bzw. Wachs. Verwenden Sie es zum Auffrischen vor oder nach der Heizperiode aber höchstens ein- bis zweimal im Jahr. Bei der Glas- und Spiegelreinigung dürfen fettlösliche Glasreinigungsmittel nicht mit geölten Oberflächen in Kontakt kommen. Vor dem Nachölen/Wachsen bitte zuerst die Oberflächen reinigen. Silikonhaltige Möbelpflegemittel verwenden und niemals Schadstellen mit Lösungsmittel, z. B. Fleckentferner, Terpentin, Benzin oder gar einem Dampfreiniger bearbeiten (Herstellerhinweise unbedingt beachten).

Öl-Schieferplatten

Diese Platten müssen auf der Oberseite geölt oder gewachst werden. Bei starker Verschmutzung reinigen Sie die Platte mit Schwamm und Seife, anschließend, nach dem Trocknen, wird die Schieferfläche mit einem dafür vorgesehenen Schieferöl oder Wachs behandelt. Siehe Natursteine (kleine Natursteinkunde).



leitung, Lieferung und Montage, Selbstmontage, Sicherheitshinweise allgemein, Transport.

Produktinformationen, Bedienungsanleitungen

Sie sind Pflicht im Verkauf und wichtige Hilfestellung für den Kunden. Lassen Sie sich beraten. Eine Produktinformation muss nachvollziehbar und nachprüfbar sein und für jedermann verständlich formuliert sein (Landessprache). Sie muss für den Verbraucher im Handel zugänglich sein und möglichst bei Kaufabschluss übergeben werden. Üblicherweise enthält sie Sicherheits- oder Warnhinweise, Gebrauchseigenschaften, warentypische Eigenschaften, Maß-, Material- und Nutzungsangaben, Gewicht, Reinigungs- und Pflegehinweise sowie Angaben zum Hersteller. Bitte beachten Sie auch die Herstellerhinweise. Siehe Einleitung, Beanstandungen, Bestimmungsgemäße Verwendung, Lieferung und Montage, Selbstmontage, Sicherheitshinweise allgemein, Transport/Selbstabholung/Selbstmontage.



Raumklima allgemein

Medizin, Wissenschaft und Experten empfehlen ein Raumklima, dass im Jahresdurchschnitt bei 40% bis 55% Luftfeuchtigkeit bei 18° bis 23° Celsius liegen soll und als Idealklima für Mensch und Material in unseren Breitengraden angesehen wird. Kurzfristige Abweichungen von den Idealwerten für Wohnräume schaden nicht. Auch bei Kunststoffoberflächen, Hochglanz, Polsterteilen und Textilien in der Küche, kann es bei zu trockener Luft zu elektrostatischen Aufladungen kommen (siehe elektrostatische Aufladung). Bei dauerhaft feuchten Wänden kann es zu Schimmelpilz und Materialschäden kommen: Die Hygiene in der Küche ist besonders wichtig: Laut verschiedener Studien gibt es die häufigsten Verschmutzungen durch Viren, Keime, Pilze und Bakterien in der Küche (Küchenschwamm und Putzlappen auf der Arbeitsplatte, Bio-Abfalleimer, Kühlschrank, Abflüsse und Silikonfugen). Siehe auch Einleitung, Geschirrspüler, Küche allgemein, Fugen, Eckverbindungen, Stoßkanten, Wandabschlüsse etc..



Reklamation

Siehe Beanstandung, Beschwerde, Garantie.

Reinigungs- und Pflegehinweise

Achtung: Bitte grundsätzlich immer die Herstelleranweisung am Produkt beachten und nur die geeigneten Mittel verwenden. Bei Unklarheiten oder im Bedarfsfall bitte unbedingt nachfragen, da es hier häufig zu Fehlern und Missverständnissen kommt. Achten Sie bitte darauf, dass auf den hochwertigen Möbeloberflächen keine heißen, schweren, scharfkantigen oder feuchten Gegenstände abgestellt werden, die Druckstellen oder Ränder verursachen. Verschüttete, säurehaltige Flüssigkeiten wie Fruchtsäfte und



Alkohol, Speisereste, bitte sofort abtupfen und nicht eindringen lassen. Niemals mit größerem Druck auf der Stelle reiben. Keine Oberflächen sind absolut resistent gegen äußere Einwirkungen. Auch Haustiere, Tabakrauch, Küchendünste und Umwelteinflüsse hinterlassen ihre Spuren. Damit Ihre Möbel lange Zeit schön bleiben, müssen sie regelmäßig gepflegt werden. Die Oberflächenpflege erfordert ein bisschen Aufwand, dafür haben sie lange Freude an Ihren Möbeln. Siehe Einleitung, Hochglanz, Möbeloberflächen.



Planungsware und Lieferung frei Haus

Hier ist unbedingt zu beachten: Eine korrekte Bedarfsermittlung und Aufmaß (incl. Tür-, Treppen- und Gangbreiten, Aufzug, Stockwerk usw.) sind Voraussetzungen für eine mangelfreie Montage. Alle Maßangaben sind grundsätzlich Circumaße. Sind Steckdosen und Lichtschalter richtig verlegt? Hält die Wandbeschaffenheit dem späteren Gewicht der Möbel, Hängeschränke, Wandborde etc. auch stand? Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass Boden, Wände und Decken nicht ganz gerade sind und deshalb bei der Montage ggfs. angepasst und ausgeglichen werden müssen. Gibt es kurzfristige Änderungen in den Räumlichkeiten, müssen sie dem Verkäufer und Monteur rechtzeitig mitgeteilt werden. Der entsprechende Raum muss leer und begehbar sein. Die Möbel müssen waagrecht ausgerichtet aufgestellt werden. Wir haften nur für die mit uns vereinbarten Leistungen im Rahmen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen, sofern diese wirksam vereinbart worden sind. Siehe Abholware, Aufmaß, Aufstellen, Aufhängen und Ausrichten, Ein-



Scharniere

Scharniere, sog. Topfbänder, sind heute üblicherweise selbst-schließende Türscharniere der Küchen. Sie sind weitgehend wartungsfrei. Pflege: Falls Sie ein Knarren oder Schwergängigkeit feststellen, können Sie zur Behebung ein harzfreies Sprühöl verwenden. Bitte Türen nicht auseinanderbauen: Fehlerhaft montierte oder justierte Türscharniere können ausreißen oder jemanden verletzen.

Scharniere aus Metall

Bei Rollschubführungen (erkennbar an zylindrischen Rollen) sollten Sie einmal jährlich die Laufschienen mit einem trockenen Staubpinsel reinigen. Auf keinen Fall die Rollen schmieren. Bei Kugelführung (erkennbar an Rollkugeln) ist eine besondere Pflege nicht erforderlich. Sollte sich nach einiger Zeit ein Schubkasten nicht mehr ganz einschieben oder herausziehen lassen, dann ziehen Sie ihn einige Male mit „sanfter Gewalt“ bis zum maximalen Öffnungsanschlag. Siehe Reinigungs- und Pflegehinweise, Herstellerhinweise.



Schiebetüren

Schiebeelemente werden auch im Küchenbereich verstärkt eingesetzt. Bei der Planung sind evtl. die unterschiedlichen Gewichte und eine verstärkte Wandbefestigung erforderlich. Die Schränke müssen zwingend gerade ausgerichtet sein. Prüfen Sie, ob sich durch die Belastung Veränderungen ergeben haben, dann muss nachgestellt werden. Reinigen Sie bitte einmal jährlich die Hänge- und Gleitschienen mit einem trockenen Tuch, die Fronten, Holz- oder Kunststoffteile nach den Herstellerangaben. Die übrigen Teile sind wartungsfrei. Siehe Einleitung, Aufmaß, Aufstellen, Aufhängen und Ausrichten, Herstellerhinweise, Funktionsteile und Funktionsmöbel allgemein, Lieferung und Montage, Sicherheitshinweise allgemein.

Schimmelpilz/Stockflecken

Siehe Küche allgemein, Aufmaß, Aufstellen, Aufhängen und Ausrichten, Neubauten, Luftfeuchtigkeit, Heizung, Raumklima allgemein.



Schubkastenführungen aus Metall

Siehe Scharniere aus Metall



Selbstmontage

Siehe Einleitung, Abholwaren, Abholanweisung, Bestimmungsgemäße Verwendung, Nutzungseigenschaften, Mitnahme, Montageanleitung, Sicherheitshinweise allgemein, Transport.

Sicherheitshinweise allgemein

Hier sind unter allen Umständen die Angaben der Hersteller, Bedienungsanleitung und Produktinformationen zu beachten. Elektro- und elektronische Arbeiten dürfen nur von autorisierten Fachpersonen ausgeführt werden. Befinden sich Kinder im Haushalt dürfen solche Elektro- oder Funktionsteile nicht unbeaufsichtigt bleiben. Siehe auch Einleitung, Aufmaß, Aufstellen, Aufhängen und Ausrichten, Belastbarkeiten, Elektrogeräte und elektronische Bauteile, Kinder, Funktionsteile und Funktionsmöbel, Kamin und Kachelofen.

Solitärmöbel

Damit sind einzeln gefertigte Kommoden, Konsolen und ähnliches gemeint. Auch bei hochwertigen Herstellern werden diese Teile meist nicht auftragsbezogen gefertigt oder furniert. Hier kann es je nach Material oder Holzart zu leichten Farb- und Strukturunterschieden kommen. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir ab einer Höhe von ca. 100 cm eine Wandbefestigung vorzunehmen.

Sonderfarben/Sonderbeiztöne

Eine „absolute“ Farb- und Strukturgleichheit bei Sonderanfertigungen ist fertigungstechnisch bei industrieller Fertigung nicht möglich. Siehe dazu auch unter Farb- und Strukturunterschiede.



Spiegel und deren Pflege

Spiegel sollten am besten mit geeigneten handelsüblichen Glasreinigern, einem sauberen feuchten Tuch (z. B. Leder) vorsichtig gereinigt werden, da sie kratzempfindlich sind. Feuchtigkeit und Wasserreste an den Spiegelkanten müssen sofort abgewischt werden, da sie sonst zwischen dem Glas und der spiegelnden Beschichtung eindringen können. Aggressive Mittel wie Nagellackentferner, Haartönungsmittel usw. sofort abwischen und feucht nachwischen.



Spülen allgemein

Das am häufigsten eingesetzte Material für Spülen ist Edelstahl oder auch Keramik. Die Reinigung und Pflege entnehmen Sie den Herstellerangaben oder den allgemeinen Reinigungshinweisen. Bei Edelstahl kann es bereits bei relativ kurzer Nutzung zu der typischen Patina mit leichten Schlieren im Spülbecken kommen. Für die Intensivreinigung und Oberflächenauffrischung empfehlen Spülenhersteller geeignete Reinigungsmittel, welche leichte Gebrauchsspuren entfernen und Fingerabdrücken sowie Neuverschmutzung vorbeugen. Fragen Sie hierzu Ihren Fachberater (z. B. handelsübliche Reinigungs- und Pflegemittel für Edelstahl oder Edelstahl Politur, Blanco Clean, Blanco Polish). Siehe Keramik, Metallteile, Metalloberflächen.

Stellplatz

Möbelteile, Funktionsmöbel jeder Art oder Schiebeelemente müssen gerade und ausgerichtet aufgestellt werden. Schon bei kleinen Mauerwerksunterschieden oder durch schiefe Böden, Wände oder Unebenheiten beim Aufstellen kann es nach Wochen oder Monaten zu Folgeschäden an Hänge- oder Korpusteilen kommen, z. B. Verzug, Knarr- oder Quietschgeräusche. Siehe Einleitung, Aufmaß, Aufstellen, Aufhängen und Ausrichten, Geräuschbildung, Funktionsteile und Funktionsmöbel allgemein, Küche allgemein.

Toleranzen

Toleranzen bei Möbeln sind in der industriellen Serienproduktion fertigungstechnisch nicht zu vermeiden. Dabei handelt es sich um Konfektionsware, die in großen Stückzahlen und meist im Lohnakkord gefertigt wird. Das Gegenteil ist die Einzelanfertigung im Handwerk. Das gilt insbesondere für Funktionsmöbel. Die Toleranzen für Montage, Holz- oder Holzwerkstoffe, Arbeitsplatten, Polstermöbel, Schränke, Ablagen, Naturstein usw. sind unterschiedlich und festgehalten in der RAL GZ 430 der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e.V. mit dem Gütezeichen „Goldenes M“. Bitte beachten Sie dazu unbedingt die Herstellerhinweise. Siehe dazu Abholware, Arbeitsplatten, Aufmaß, Aufstellen, Aufhängen und Ausrichten, Bestimmungsgemäße Verwendung, Einleitung, Funktionsteile und Funktionsmöbel, industrielle Fertigung.



Transport, Selbstabholung, Selbstmontage

Bitte denken Sie daran, ab der Übergabe an der Kasse oder der Abholrampe sind Sie für die Ware verantwortlich. Wir informieren Sie darüber ausführlich an den Kassen und an der Abholrampe/Lager mit unseren besonderen Abhol-Anweisungen. Bei der Selbstabholung, Transport und Eigenmontage kommt es häufig zu Fehlern, die wir vermeiden möchten. Aus diesem Grund informieren wir Sie ausführlich über die wichtigsten Punkte. Siehe Einleitung, Abholmöbel und Selbstmontage, Bestimmungsgemäße Verwendung, Montage/Montageanleitungen, Lieferung und Montage. Sicherheitshinweise allgemein.

Stühle/Tische allgemein

Ein Stuhl ist keine Stehleiter oder Schaukel, ein Tisch ist kein Sitzmöbel. Leider passieren in den Haushalten hier immer wieder Unfälle oder es kommt zu Materialschäden. Aus Sicherheitsgründen, weisen wir auf die Kipp- oder Bruchgefahr durch unsachgemäße Nutzung hin. Vorsicht bei einfachen Campingstühlen oder Tischen, hier sind die Herstellerhinweise besonders wichtig. Vor allem in Haushalten mit kleinen Kindern sollten Sie solche Hinweise beachten. Siehe jeweilige Herstellerhinweise, Bestimmungsgemäße Verwendung, Belastbarkeiten, Funktionsteile und Funktionsmöbel allgemein, Objektentwicklung, gewerbliche Einrichtungen, Kinder, Sicherheitshinweise allgemein, Toleranzen.

Travertin offenporig

Durch seine Offenporigkeit sehr oberflächenempfindlich. Mit dem Staubsauger absaugen und anschließend mit feuchtem Tuch reinigen, Flüssigkeiten sind sofort zu entfernen. Die Qualität der verwendeten Materialien, die Intensität der Nutzung, äußere Einflüsse (z. B. Lichteinwirkung, Tabakrauch, säurehaltige Flüssigkeiten, Alkohol) und Ihr Pflegeverhalten bestimmen in hohem Maße, wie lange die Freude an den Möbeln währt. Oberflächeninstandsetzung ist immer eine Angelegenheit für den Fachmann. Siehe Natursteine, Marmor.

Türscharniere

Bei auftretenden Bewegungsgeräuschen behandeln Sie die Gelenke und Drehpunkte mit Silikon-Spray oder harzfreiem Nähmaschinenöl. Geringen Metallabrieb entfernen Sie mit einem in leichter Seifenlauge getränkten Tuch. Das Ausrichten sollten Sie den Fachleuten überlassen, bei Veränderungen auch das Nachjustieren. Siehe auch unter Metallbeschläge.

TV- und Multifunktionsteile

Die Montage darf nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Hier ist unbedingt darauf zu achten, dass für die hitzeabsorbierenden Elektro- und Elektronikteile eine ausreichende Luftzirkulation gewährleistet ist. Bei Überhitzung kann es zu schwerwiegenden Folgeschäden kommen.

Umzug

Sollten Sie mit Ihren Möbeln Umzugsmaßnahmen vornehmen müssen, nehmen Sie bitte Fachleute zu Hilfe. Möbelmontagen erfordern große fachliche Kenntnisse. Siehe Aufmaß, Aufstellen, Aufhängen und Ausrichten, Belastbarkeiten, Beschwerde/Reklamation, Bestimmungsgemäße Verwendung, Selbstmontage, Sicherheitshinweise allgemein, Transport.

Wandbefestigung, Wandbeschaffenheit

Bei der Selbstmontage und bei Planungsware mit Lieferung und Montage sind unbedingt die Montageanleitung des Herstellers sowie die vorgeschriebenen Beschläge und Werkzeuge zu verwenden, damit sie dem späteren Gewicht der Möbelteile auch standhalten. Wenn Sie selbst oder Ihr Vermieter etc. die Bausubstanz nicht genau benennen können, sollten Sie die Monteure eine Probebohrung durchführen lassen, es geht um Ihre Sicherheit. Siehe auch Abholmöbel und Selbstmontage, Aufmaß, Aufstellen, Aufhängen und Ausrichten, Bestimmungsgemäße Verwendung, Belastbarkeiten, Elektrogeräte und elektronische Bauteile, Durchbiegen, Installation, Neubauten, Selbstmontage, Sicherheitshinweise allgemein, Toleranzen.

Wartung

Regelmäßige Wartungsintervalle gehören zu den Sorgfaltspflichten und sind auch für Möbel und im Küchenbereich anzu-

Unterhaltspflege

Bitte grundsätzlich immer die Herstelleranweisung am Produkt beachten! Siehe Einleitung, Reinigungs- und Pflegehinweise je nach Möbelart, z. B. Glas, Granit, Holz, Leder, Stoff usw.



raten. Das gilt vor allem auch für Elektrogeräte (ähnlich wie beim Auto). Nutzungsbedingt kommt es zu Veränderungen, bitte beachten Sie deshalb die Montage-, Gebrauchs- und Pflegeanleitungen der Hersteller.

Werkzeuge

Bitte nur die vom Hersteller vorgeschriebenen Beschläge, Werkzeuge und Materialien verwenden. Wird das nicht beachtet, kann im Einzelfall die Haftung erlöschen. Im Zweifelsfall fragen Sie bitte die Fachleute. Siehe Einleitung, Elektrogeräte und elektronische Bauteile.



Wussten Sie schon, dass...

... der Handabwasch mehr Wasser verbraucht als der Geschirrspüler? Geschirrspüler sind entgegen der allgemeinen Meinung wesentlich effizienter als der Handabwasch. Sie verbrauchen deutlich weniger Wasser und damit auch weniger Spülmittel und Strom. Denn jeder Liter Warmwasser, den Sie verbrauchen, muss vorher erhitzt werden.

Das Thema Energiesparen gewinnt immer mehr an Bedeutung in unserem täglichen Leben. Besonders im Küchenbereich kann die Auswahl der richtigen Technik und die Benutzung von Elektrogeräten der neuesten Technik dazu beitragen.



Orientierung beim Kauf eines neuen Gerätes bietet Ihnen das EU-Label, eine europaweit einheitliche und gesetzlich vorgeschriebene Gerätekennzeichnung. Es zeigt anschaulich die jeweilige Energieeffizienzklasse und beinhaltet Angaben zum

Wasser- und Stromverbrauch. Damit können Sie das Geräteangebot schnell vergleichen und das für Ihren Haushalt passende und sparsamste Modell finden. Das schont die Umwelt und Ihr Portemonnaie!

Service

nur für Sie durch unsere kompetenten Ansprechpartner rund um Ihren Küchenkauf



Bezugsquellen (Beispiele)

Buchempfehlungen

AMK Broschüre „Gebraucherinformation für Küchenmöbel“

Informationen für Verbraucher, Handel und Monteure Diese Broschüre beschreibt die im Küchenbau verwendeten Materialien, ihre typischen Eigenschaften und die notwendige Pflege. Diese Gebrauchsinformation dient gleichzeitig als Leitfaden für die Unternehmen der Küchenbranche und kann von den AMK Mitgliedsfirmen ganz oder abschnittsweise übernommen werden.

www.amk.de

Pflegemittel:

LCK Leather Care Keller GmbH
Pflege für Holz, Naturstein, Oberflächen, Leder und Stoffe
Im Unterfeld 2
76698 Ubstadt
Tel. 07251-9625-0
Mail: Gunter.keller@Lederpflege.de
Internet: www.Lederpflege.de

HOS Homeservice GmbH Kastenmöbel-Service

53547 Hausen
Tel.: +49 (0) 2638-921-8000
Fax.: +49 (0) 2638-921-626
Internet: www.hos-hs.de

ARTUS

Heinrich Huber
Oberflächeninstandsetzung
Metall, Holz, Kunststoffe, Stein, Leder
Tel. 08761 / 720 65-0
Fax. 08761 / 720 65-29
Mobil 0176 23 42 69 29
E-Mail heinrich.huber@artus.eu

KMS Küchen- und Kastenmöbelservice

Dipl. Ing. Jörn Meise
Bauringstr. 28
32120 Hiddenhausen
Tel. 05221 / 626336
Fax. 05221 / 626337
Handy 0171 783 4057
Mail: j.meise-kms@t-online.de

Stiftung Warentest „Möbel kaufen“

Qualität erkennen – Sicher einkaufen
4. Auflage, 224 Seiten
Preis: 16,90 €
ISBN 978-3-86851-099-7

Sachkundiger und kritischer Ratgeber der Stiftung Warentest, bietet Unterstützung von der Produktinformation bis zur Pflege, um bedarfsgerechte Kaufentscheidungen zu ermöglichen. Alternativ zu beziehen bei der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e.V. unter e-mail: dgm@dgm.moebel.de

Im Zweifelsfall fragen Sie Ihren Händler nach geeigneten Mitteln oder Servicefirmen zur Spezialreinigung.

Gütezeichen:

Das einzige deutsche Möbelgütezeichen, das Goldene M der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e. V. nach der RAL GZ 430. Es beinhaltet nicht nur hohe Qualitätsanforderungen an die Materialien, sondern vor allem die wichtigen Kriterien Umwelt und Wohnhygiene und der Schadstoffkriterien der europäischen Normen. www.dgm-moebel.de





Wir sind für Sie da

BIETINGEN (D)

inpuncto Bietingen

Stockenweg 1 | D-78244 Bietingen
Telefon +49 (0) 7734 9315-0

Eine Verkaufsstelle der inpuncto Küchen GmbH,
Stockenweg 1, D-78244 Gottmadingen-Bietingen

KONSTANZ (D)

inpuncto Konstanz

Obere Laube 48 | D-78462 Konstanz
Telefon +49 (0) 7531 918015-0

Eine Verkaufsstelle der inpuncto Küchen GmbH,
Stockenweg 1, D-78244 Gottmadingen-Bietingen

VOLKETSWIL (CH)

inpuncto Volketswil

Industriestrasse 18 | CH-8604 Volketswil
Telefon +41 (0) 44 94520-43

Eine Verkaufsstelle der inpuncto Küchen Schweiz GmbH,
Zollstrasse 77, CH-8240 Thayngen